

# ORANIENBURGER stadtmagazin

AUSGABE

JULI/AUGUST 2016

BEILAGE ZUM  
HERAUSNEHMEN:

AMTSBLATT

FÜR DIE STADT  
ORANIENBURG



FOTO: FHpol

## Die Polizei von Morgen

Die Fachhochschule der Polizei in Oranienburg bildet auf ihrem Campus Brandenburgs Polizei-Nachwuchs aus.

### DURCHATMEN IN ORANIENBURG

Im Porträt: Familie Hübner hat in unserer Stadt ihre neue Heimat gefunden.

### RÜCKBLICK AUF DIE 800-JAHR-FEIER

Von Festumzug bis Feuerwerk: Fotografische Höhepunkte der Festtage.

### STOFFBEUTEL STATT PLASTIKTÜTEN

Unternehmen und Stadtverwaltung gehen mit gutem Beispiel voran.



**Sie machen das Beste aus Ihrem Leben.  
Wir aus Ihrem Schutz.**

Bei unseren Lösungen sind nicht nur Haus, Auto oder Altersvorsorge sicher, sondern auch die besten Konditionen zum günstigen Preis. Erfahren Sie mehr über Ihren passenden Versicherungsschutz und lassen Sie sich individuell beraten. Wir sind gerne für Sie da.

**Kundendienstbüro  
Mario Berott**  
Tel. 03301 5797840  
mario.berott@HUKvm.de  
Bernauer Str. 101  
16515 Oranienburg



**Zoohandlung, Hundefriseur und T-Shirt-Druck  
Lierse in Mühlenbeck**

www.zoofrau.de  
Hauptstraße 6 • Mühlenbeck • Tel.: 03 30 56/ 43 61 11



DPD-Paket-Shop

Annahmestelle  
für Briefversand

Öffnungszeiten:  
Mo - Do 10.00 - 13.00 und 14.00 - 19.00 Uhr  
Fr 10.00 - 18.00 Uhr, Sa 10.00 - 13.00 Uhr

[www.punkt3.de](http://www.punkt3.de)

die zeitung für unterwegs

im Internet



**Oranienburg**  
Fischerstr. 12, Tel. 03301 3054

**Hennigsdorf**  
Feldstr. 26, Tel. 03302 22 42 32

**Jetzt inklusive**

Bis 15.08.2016 ist der zusätzliche UV-Schutz  
beim Brillenkauf gleich inklusive!



**UV-CONTROL**

Ihre Augen sind das Wertvollste, das Sie haben. Deshalb verdienen sie bestmöglichen UV-Schutz. Von vorne sind Brillenträger geschützt. Von der Rückseite aber fällt ein großer UV-Anteil durch Reflexion in Ihre Augen. UV-Control verhindert das und schützt so umfassend.



Schützen Sie Ihre Augen vor schädlichem UV-Licht

**UV  
SCHUTZ  
Wochen**



**81<sup>\*</sup>  
,- €  
sparen**

- ✓ inkl. Cleancote für sauberere Gläser
- ✓ inkl. Hartschicht mit 4 Jahren Herstellergarantie
- ✓ bei Ihrer neuen Brillen mit Markengläsern auf Wunsch inklusive

\* Im Vergleich zur einfachen Beschichtung. Bei technischer Machbarkeit. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen & Rabatten.

## EDITORIAL

Liebe Leserinnen  
und Leser,



auch wenn sich alle Oranienburgerinnen und Oranienburger sowie zahlreiche Gäste unserer Stadt noch ganz begeistert an die tollen Feierlichkeiten zur 800-Jahr-Feier erinnern, stehen die anderen Jubiläen von vier Oranienburger Ortsteilen etwas im Schatten des Großereignisses.

Lehnitz, Wensickendorf, Friedrichsthal und Schmachtenhagen wurden im Jahr 1350 erstmalig urkundlich erwähnt, wenn auch teilweise unter einem früheren, anderen Namen (aber da befinden sich die Dörfer ja in bester Gesellschaft mit Oranienburg, das ja auch erst nach dem Dreißigjährigen Krieg seinen heutigen Namen erhielt).

So können die vier ländlichen Ortsteile in diesem Jahr auf stolze 666 Jahre zurück blicken. Recht haben die Ortsvorsteher, wenn sie meinen, dass diese Schnapszahl ein willkommener Anlass ist, das jeweilige Dorf zu feiern.

Welches Oranienburgs schönster Ortsteil ist, wird dabei sicher ganz unterschiedlich aus der jeweiligen Perspektive beurteilt und ich werde mich wie ein ordentliches Familienoberhaupt diplomatisch bei der Bewertung meiner Favoriten zurückhalten.

Darauf kommt es letztlich auch nicht an. Viel wichtiger ist es, dass die Einwohner sich ihr Zusammengehörigkeitsgefühl bewahren oder ein solches entwickeln. Dafür sind Feiern, an denen Ureinwohner und Zugezogene zueinander finden, eine gute Gelegenheit.

Wenn daraus neue Freundschaften entstehen, alte Beziehungen vertieft werden und Motivation wächst, sich gemeinsam für einen schöneren Ortsteil und eine attraktivere Gesamtstadt zu engagieren, hat sich das Feiern gelohnt.

Zum 666-jährigen Ortsjubiläum gratuliert ganz herzlich

*Hans-Joachim Laesicke*

Hans-Joachim Laesicke  
(Bürgermeister der Stadt Oranienburg)

## IN DIESER AUSGABE

## TITELTHEMA

- 4 Ein Blick hinter die Kulissen:  
Die Fachhochschule  
der Polizei in Oranienburg

## PORTRÄT

- 6 Familie Hübner aus Oranienburg

## AUS STADT UND VERWALTUNG

- 7 Schwierige Nachbarschaft?  
KZ und Kommune
- 8 Foto-Rückblick zur 800-Jahr-Feier
- 10 Stoffbeutel statt Plastiktüten
- 10 Wettbewerb:  
Schaufenster für die Innenstadt
- 10 800 Jahre Oranienburg:  
Festumzug jetzt auf DVD
- 11 Kindertreff KiC Inn zu Besuch  
beim Bundespräsidenten
- 11 Kulinarische Reise durch die Jahrhunderte
- 12 Neues aus dem Regionalen Wachstumskern
- 14 Familien-Sport-Verein Oberhavel  
gründet Rollstuhl-Sportgruppe
- 14 Sommerferienangebot im Eltern-Kind-Treff
- 14 Geburten
- 15 **BILDERRÄTSEL**
- 16 **TERMINE**
- 17 **VERANSTALTUNGEN**

BEILAGE: **AMTSBLATT**  
FÜR DIE STADT  **ORANIENBURG**

## KONTAKT ZUR REDAKTION

- ✉ Stadt Oranienburg  
– Stadtmagazin –  
Schloßplatz 1, 16515 Oranienburg
- ☎ Tel. (03301) 600-6014 (Frau Steinmüller)
- @ stadtmagazin@oranienerburg.de
- 🌐 www.stadtmagazin.oranienerburg.de

Jeder eingegangene Text wird von der Redaktion geprüft. Die Redaktion behält sich vor, eingegangene Texte zu kürzen oder zu bearbeiten. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung der zugesandten Informationen.

Die nächste Ausgabe des Oranienburger Stadtmagazins erscheint voraussichtlich am 10. September 2016.

## IMPRESSUM oraniener stadtmagazin · juli/august 2016

**HERAUSGEBER** Der Bürgermeister der Stadt Oranienburg, Schloßplatz 1, 16515 Oranienburg **REDAKTION** Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit und Wirtschaftsförderung der Stadt Oranienburg **LAYOUT/SATZ** Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit und Wirtschaftsförderung der Stadt Oranienburg und Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH **FOTO-NACHWEISE** Für nicht namentlich gekennzeichnete Bilder liegen alle Rechte bei der Stadt Oranienburg **VERLAG (ANZEIGEN/DRUCK)** Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Panoramastr. 1, 10178 Berlin, Tel. (030) 28 09 93 45, Fax (030) 28 09 94 06 **ABONNEMENT** Das Oranienburger Stadtmagazin mit dem Amtsblatt für die Stadt Oranienburg kann mit einem Jahresabonnement in Höhe von 29,81 EUR direkt vom Verlag (s. o.) bezogen werden **AUFLAGE** 23 000 Stück **NACHDRUCK** – auch auszugsweise – nur mit Genehmigung des Herausgebers gestattet

# „Alles klar, Herr Kommissar!“

## CAMPUS ORANIENBURG DER FHPOL

Knapp 900 Nachwuchskräfte pauken in unserer Stadt für die Sicherheit Brandenburgs



FOTO: FHPOL

**K**ommt man auf das Gelände der Fachhochschule der Polizei in Oranienburg (FHPol) springt sofort der diensthabende Wachmann auf und möchte wissen, wo man hinmöchte. Meine Mission: Einen Vormittag als Polizeianwärterin miterleben und die „FHPol“ kennenlernen. Einen Anruf später darf ich passieren.

Die Fachhochschule liegt am Ende der Bernauer Straße Richtung Lehnitzschleuse und nutzt heute einen Teil des ehemaligen SS-Truppenlagers, in dem ursprünglich die Wachmannschaften des Konzentrationslagers Sachsenhausen kaserniert waren. In der Nachkriegszeit genutzt u.a. von der Roten Armee und später von der Nationalen Volksarmee, stand die Kaserne nach der deutschen Wiedervereinigung zunächst leer. Nach dem neu geschaffenen Polizeipräsidium Oranienburg, das nach einigen Jahren aufgelöst wurde, zog 2006 nach umfangreichen Bau- und Sanierungsarbeiten die Polizeifachhochschule ein. Die Verantwortlichen sind sich der historischen Bedeutung dieser Liegenschaft bewusst. „Wir pflegen eine vertrauensvolle Nachbarschaft zur Gedenkstätte Sachsenhausen“, erklärt mir ihr Präsident, Rainer Grieger. Durch die Nutzung bleiben die historischen Gebäude auch für die Nachwelt erhalten.

Als ich über den grünen und weiten Campus laufe, begegnen mir schon einige Polizeianwärter, beim Abbiegen

kommt dann die geballte, künftige Fachkompetenz der Polizei des Landes Brandenburg auf mich zu: Jeder hier trägt seine Dienstkleidung. Schon ein wenig beeindruckt von so viel Uniform, gehe ich durch großzügige Flure im Lehrgebäude weiter zu dem Raum, indem ich auf die Anwärter für den gehobenen Polizeivollzugsdienst im zweiten Semester treffe. Die Klasse ist überschaubar, 20 von 23 Fachhochschüler lernen hier, unter ihnen Henry Le. Der aufgeschlossene 20-Jährige soll mir dabei helfen, einen kleinen Einblick in das Anwärterdasein zu bekommen. In dem dreijährigen Bachelorstudium, das er absolviert, werden Polizistinnen und Polizisten für den gehobenen Dienst fit gemacht. Für den mittleren Polizeivollzugsdienst ist eine zweieinhalbjährige Ausbildung zu absolvieren. Insgesamt befinden sich derzeit ca. 900 künftige Polizistinnen und Polizisten zeitgleich in Ausbildung oder Studium. Oranienburg – ein Fachhochschulstandort.

Wir sitzen auf der Schulbank und warten auf den Dozenten. Eingriffsrecht steht auf dem Lehrplan. „Der Dozent ist klasse, bei ihm macht der Unterricht wirklich Spaß“, erklärt Henry. Kaum ausgesprochen betritt Prof. Dr. Guido Fickenscher den Raum. Er ist über mein Dasein informiert, stellt mich der Klasse vor und wünscht mir viel

Spaß am Unterricht, der, wie sich relativ schnell herausstellt, kurzweilig und zudem sehr interessant ist. Die Studierenden lernen, wann eine Personenkontrolle durchgeführt werden darf oder aber in Verdachtsmomenten eine Hausdurchsuchung ohne richterliche Bestimmung möglich ist. Mit konkreten Fallbeispielen, die in Kurzform von den Fachhochschülern referiert werden, wird der Unterricht lebendig. Die sieben jungen Frauen und 16 jungen Männer arbeiten gut mit. Neben der logischen Abfolge müssen sie jede Menge Paragraphen beherrschen, die sie zumeist in eigenen Worten wiedergeben – oder sie nutzen ihr dickes Lehrbuch zum Nachschlagen. Ich staune, wie gut das im 2. Semester schon funktioniert.

» Die Abläufe müssen sitzen. Im Ernstfall bleibt keine Zeit, zu überlegen. «

Seit 2006 haben an der FHPol 593 Polizeimeisteranwärterinnen und -anwärter ihre Ausbildung beendet und 731 Polizeikommissaranwärterinnen und -anwärter ihr Studium absolviert – das sind insgesamt 1324 Polizistinnen und Polizisten, die in den Dienst der Polizei entlassen wurden. Seit der Eröffnung 2006 steigt die Zahl der Einstellungen, 2015 waren es bereits 300. Derzeit unterrichten hier 46 hauptamtlich tätige Lehrkräfte. Unterstützt werden diese von Trainern und Trainerinnen – auch in der Weiterbildung. Die Ausbildung sieht vor, dass nachher alle im Wachdienst,

in der Bereitschaftspolizei oder in der Kriminalpolizei eingesetzt werden können. Spezialisierungen erfolgen im Rahmen der Weiterbildung.

Fickenscher, selbst Polizeikommissar und promovierter Jurist, referiert seit zehn Jahren an der FHPol und weist immer wieder darauf hin, dass später die Abläufe sitzen müssen. „Im Ernstfall haben Sie keine Zeit mehr zu überlegen“, so der Dozent.

In der Pause erfahre ich von Henry, dass er aus Magdeburg stammt und in Oranienburg wohnt, wie so viele Fachhochschüler, die nicht aus der Nähe kommen. Eigentlich wollte der sportbegeisterte junge Mann Wirtschaftsingenieur werden, hat sich dann aber für eine Laufbahn bei der Polizei entschieden „Hier ist der Sport im Studium integriert“, sagt er. Seine erste Aufnahmeprüfung in Sachsen-Anhalt nahm der damals 18-Jährige zu lax. Danach startete er einen neuen, besser vorbereiteten Versuch in Brandenburg.

Neben dem Fach Eingriffsrecht werden die Anwärter in den Fächern Strafrecht, Verkehrslehre, Verkehrsrecht, öffentliches Dienstrecht, Staats- und Verfassungsrecht sowie Eingriffstechnik ausgebildet, aber auch Polizeigeschichte, Konditions- und Schwimmtraining sieht der Studienplan vor.

In seiner Freizeit trainiert Henry nicht nur im campuseigenen Fitnessbereich, sondern ebenso in einem Sportstudio in Oranienburg. Auch beim hiesigen Fußball hat der 20-Jährige schon Vereinsluft geschnuppert. Während ich noch fleißig notiere, hat der Unterricht bereits wieder begonnen. Wie in der ersten Hälfte blieben die angehenden Polizeibeamtinnen und -beamten bis Ende der Unterrichtseinheit konzentriert. Nur wer träumt, muss nacharbeiten. Zu seiner eigenen Sicherheit.

Auf dem Campus arbeiten 270 Angestellte. In Oranienburg befindet sich zudem eines von vier Weiterbildungszentren der Polizei im Land. Das Weiterbildungsangebot umfasst Maßnahmen der fachlichen Spezialisierung in den Bereichen Kriminalpolizei, Verkehr, Einsatz und Führung. Einsatztraining, IT-Training, Sozialkompetenz-Entwicklung, Gesundheitsmanagement, Sport und das Fahr- und Sicherheitstraining sowie Online-Lernangebote gehören ebenfalls zum Schulungsprogramm. Im Jahr 2015 hat die FHPol insgesamt 4 251 Veranstaltungen angeboten. An manchen Tagen lernen bis zu 1 000 künftige Polizistinnen und Polizisten auf dem Oranienburger Campus, erfahre ich.



Augenmaß alleine reicht nicht: Auch das Überführen von Rasern mit modernster Messtechnik will gelernt sein.

Henry und seine Studienkolleginnen und -kollegen fühlen sich an der FHPol gut aufgehoben. Auf die Frage, auf was sie sich in Zukunft während des Studiums freuen, antworten sie geschlossen: „Eingriffstechnik!“ Ein aktives Fach, das besonders bei den männlichen Studenten den Puls höher schlagen

lässt: Abwehr, Bewegung und Eingriffstechniken werden unterrichtet. Heute lernen sie jedoch erst einmal weiter die rechtlichen Grundlagen. Und ich muss zurück ins Büro. Als ich das Gelände wieder verlasse, sehe ich, wie schon die nächsten Anwärterinnen und Anwärter bei sommerlichen Temperaturen trainieren. ■

### Vier Fragen an Rainer Grieger

Der 54-Jährige ist seit zwölf Jahren Präsident der FH der Polizei des Landes Brandenburg.



► **Ist Oranienburg ein gefragter Hochschulstandort?** ◀ Oranienburg ist ein guter Standort. Wir sind froh, dass wir für unsere praktischen Trainings, die auf dem Campus nicht durchführbar sind, Übungsmöglichkeiten im Stadtgebiet haben. So nutzen wir für das Rettungsschwimmtraining die TURM ErlebnisCity und für das Fahr-sicherheitstraining das Gelände der TÜV-Akademie in Lehnitz.

► **Wie sehen die nächsten konkreten Entwicklungsschritte für die Fachhochschule aus, was steht auf der Agenda für dieses und kommendes Jahr?** ◀ Auf politischer Ebene wird derzeit die Erhöhung der jährlichen Einstellungszahlen für die Polizei diskutiert. Das bedeutet, wir müssen unsere Kapazitäten darauf ausrichten, mehr Polizisten für das Land auszubilden. Teile der Fachhochschule sollen perspektivisch zur ehemaligen Landwirtschaftsschule Luisenhof in Oranienburg ausgelagert werden, um den zukünftig höheren Raumbedarf für Ausbildung und Studium abdecken zu können. Die Planungen und Umbaumaßnahmen für die Expansion laufen schon. Wir hoffen, dass der Umzug wie geplant im April 2017 stattfinden kann.

► **Vor einiger Zeit wurde auf politischer Ebene die Errichtung eines Internats diskutiert. Wird diese Überlegung in Zukunft verwirklicht?**

◀ Es ist richtig, dass es zu diesem Thema Diskussionen gab, adäquater Wohnraum ist ja auch ein Attraktivitätsfaktor. Dass bisher kein zusätzlicher Wohnraum geschaffen wurde, hängt sicher auch damit zusammen, dass der Einstellungskorridor der nächsten Jahre noch offen und eine verlässliche Planungsgröße für einen potenziellen Investor nicht gegeben ist.

► **Die Nähe zur Gedenkstätte Sachsenhausen stellt besondere Herausforderungen an die FH – wie stehen beide Einrichtungen zueinander?** ◀ Die Nähe zur Gedenkstätte Sachsenhausen ist nicht nur eine örtliche. Schon bei der Entscheidung für den Standort waren wir uns der besonderen Verantwortung bewusst. Spezielle Anforderungen gab es an den Schallschutz unserer Raumschießanlage oder die Lage und Nutzung unseres Sportplatzes. Natürlich wollen wir das Gedenken der Museumsbesucher und Überlebenden der Shoah nicht stören. Der polizeigeschichtliche Unterricht beinhaltet den Besuch der Gedenkstätte und setzt sich mit der besonderen Bedeutung des Standortes und der teils unrühmlichen Rolle der Polizei im Nationalsozialismus auseinander. Die Verpflichtung, bei der Ausübung unseres Berufes die Menschenwürde immer zu achten, kann hier besonders anschaulich und nachhaltig vermittelt werden.

# Hier können wir durchatmen

**FAMILIE HÜBNER** hat ihre neue Heimat in Oranienburg gefunden

**D**ie deutschen Wurzeln von Viktoria Hübner ziehen sich kontinuierlich durch ihren Stammbaum – obwohl sie in der Ukraine zur Welt kam. Die Hübners lebten schon lange dort, sie sind Nachfahren deutscher Einwanderer. Als sie im Oktober 1998 als Spätaussiedler nach Deutschland zurückkehrten war Viktoria Hübner 17 Jahre alt.

Ein halbes Jahr verbrachten sie und ihre Eltern damals im Aussiedlerlager in Bayreuth. Dann ging alles ganz schnell, sie bekamen eine Wohnung und auch Viktoria lebte sich ohne Probleme ein. Nach einem Sprachkurs machte sie von 2000 bis 2003 eine Ausbildung zur Bürokauffrau. Während dieser Zeit war sie aktives Mitglied im Sportverein und träumte bereits von Berlin. „Diese Stadt hatte eine unwahrscheinliche Anziehungskraft auf mich“, sagt die 35-Jährige und lächelt. Direkt nach ihrer Ausbildung verabschiedete sie sich von ihrer Familie in Bayreuth und wagte den Schritt in die Hauptstadt: „Ich hatte mich wohlgefühlt, dennoch bin ich ja in Kiew (Ukraine) geboren und das pulsierende Großstadtleben fehlte mir dann doch etwas.“ In Berlin arbeitet die junge Frau in einem Logistik-



unternehmen, geht mit Freunden aus und lernt 2006 ihren späteren Mann Roman Koshovyy (38) kennen. Auch er stammt aus der Ukraine und brachte Sohn Roman (heute 20) mit in die Beziehung – zwei Jahre später heirateten sie. Töchterchen Michelle (8) erblickte 2007 das Licht der Welt. „Es war an der Zeit, sich Gedanken um die Zukunft zu machen“, so Viktoria Hübner. „In unserer Freizeit führen wir die Städte rund um Berlin an – Oranienburg ging klar als Sieger hervor“, lacht die große Frau mit den langen blonden Haaren. „Viele Punkte wurden erfüllt, die für uns wichtig waren – die Nähe zu Berlin, ein gute Infrastruktur, eine freundliche und vor allem grüne Stadt“, zählt Viktoria Hübner auf. Auch im Hinblick auf das Nesthäkchen der Familie hatte Oranienburg die Nase vorn. In Berlin ging Michelle noch in eine russische Kindertagesstätte. In Oranienburg fand Familie Hübner bereits zwei Jahre vor ihrem Umzug eine geeignete Kindereinrichtung für ihre Tochter. Michelle besuchte hier ab 2012 die Vorschule. Viktoria Hübner erzählt weiter: „So lernten wir peu à peu die Stadt besser kennen und suchten intensiv nach einem schönen Plätzchen, an dem wir uns niederlassen können.“ 2014 war es soweit, sie haben gebaut und zogen in ihr neues Heim im Neubaugebiet „Am Wolfsbusch“. Roman und Viktoria Hübner sind selbstständig mit einem Handelsunternehmen in Berlin. Sie genießen es, der Großstadt den Rücken zu kehren: „Wir sind angekommen in Oranienburg und finden hier den Ausgleich zu unserer Arbeit in Berlin.“ Michelle ist schon weit vor dem Umzug mit Oranienburg vertraut, sie hat ihre Freunde hier und ist mittlerweile in der 3. Klas-

se. Sohn Roman beendet demnächst in Potsdam sein Abitur, unterstützt die Familie in seiner Freizeit und nutzt die kulturellen Veranstaltungen in und um Oranienburg. Michelle ist in mehreren Oranienburger Vereinen aktiv, wie bei der DLRG (Deutsche Lebens-Rettungsgesellschaft). Über ihre Tochter haben auch die Eltern Oranienburg immer besser kennengelernt: den Schlosspark, die Orangerie, das Oranienwerk und die TURM ErlebnisCity, um nur einige attraktive und interessante Orte zu nennen. Roman und Viktoria Hübner haben sich mittlerweile auch einen Freundeskreis aufgebaut, vorwiegend zu anderen Spätaussiedlern, aber auch zu Einheimischen haben sie durch ihre Kinder guten Kontakt.

Ihre ukrainischen Wurzeln pflegen die Hübners bewusst weiter: Bis 2014 sind sie jedes Jahr eine Woche in die Ukraine gefahren, um Urlaub zu machen und die Familie zu besuchen. Die politische Lage vor Ort verhinderte jedoch in den letzten zwei Jahren eine problemlose Einreise in die Ukraine, da ihre Tochter Michelle nur die deutsche Staatsbürgerschaft besitzt. Dennoch ist es Ihnen wichtig, dass sich zumindest einmal im Jahr der Großteil der Familie an einem Tisch versammelt: Weihnachten kommt sowohl Viktoria Hübners Familie aus Bayreuth als auch die ukrainische Familie ihres Mannes zu Besuch. „Unsere Oma hat gerade ein Visum für drei Monate erhalten und freut sich auf Oranienburg und natürlich auf ihre Enkel“, so Viktoria Hübner. Ruhig und gelassen fügt sie hinzu: „Jetzt sind wir schon über ein Jahr in der Stadt, kennen uns recht gut aus, unserem Gast wird es in Oranienburg und Umgebung nicht langweilig werden!“ ■

## Wir feiern unsere Stadt



## Plakatkampagne zur 800-Jahr-Feier

Gesichter unserer Stadt: Familie Kühnke ist zusammen 145 Jahre alt und gehört zu den sechs ausgewählten Oranienburger Familien, die auf prominenten Werbeflächen in der Stadt zu sehen waren. Gemeinsam wollen sie zeigen, wie viele verschiedene Gesichter Oranienburg mit seinen Ortsteilen hat – und was unsere Stadt an der Havel so besonders macht.

# Schwierige Nachbarschaft?

**WECHSELVERHÄLTNIS** von Konzentrationslager, Gedenkstätte, Kommune

Die Gedenkstätte Sachsenhausen, die Stadt Oranienburg und die Bundeszentrale für Politische Bildung haben im Mai eine Tagung veranstaltet, in der das Verhältnis zwischen Stadt und Konzentrationslager vor und nach 1945 beleuchtet wurde. Erstmals gab es eine vergleichende Sicht auf Gemeinsamkeiten und Unterschiede mit den Orten der Erinnerung in Ost und West.

An zwei Tagen haben sich 13 Referenten aus Wien, Oldenburg, Berlin, Oranienburg, Celle, Hamburg, Bremen, Ulm und München mit der Rolle der Gesellschaft, dem vergleichenden Blick auf das Wechselverhältnis Konzentrationslager, Gedenkstätte und Kommune befasst. Im Mittelpunkt stand dabei nicht die isolierte Betrachtung der Jahre 1933 bis 1945. Eine wichtige Rolle spielte die unmittelbare Nachkriegszeit, die Veränderung der Sichtweise in der Erinnerungskultur der Bundesrepublik der 1970er Jahre sowie der gegenwärtige Umgang mit den Orten des Gedenkens.

Der verordnete Antifaschismus, einer der Gründungsmythen der DDR, war in mehreren Beiträgen über die Hierarchisierung der Opfergruppen hinaus Gegenstand der Betrachtung. Bereits im Grußwort von Thomas Krüger, Präsident der Bundeszentrale für politische Bildung, wurde deutlich, dass es längst an der Zeit sei, neben dem NS-Herrschaftsapparat auch nach der Rolle der Gesellschaft zu fragen, neben den Tätern auch Mitläufer, Zuschauer und Profiteure einzubeziehen und nach der Verantwortung Einzelner zu fragen. So bilanzierte Bianca Roitsch aus Oldenburg in ihrem Beitrag „Mehr



FOTO: ZIMNICK / GEDENKSTÄTTE SACHSENHAUSEN.

Auf dem Podium von links: Günter Morsch, Manuela Vehma, Horst Seferens und Barbara Distel bei der Abschlussdiskussion.

als nur Zaungäste“ neben den Beispielen von Zivilcourage die Sprachlosigkeit, Apathie und Ignoranz der Bürger von Bergen-Belsen, Esterwegen und Moringen in den Jahren von 1945 bis 1960. Barbara Distel, bis 2008 Leiterin der KZ-Gedenkstätte Dachau, ging auf die Situation im Nachkriegsdeutschland ein, wo sich die deutsche Gesellschaft als verführtes kollektives Opfer verstanden hatte. Ahnungslos im Wissen um die Existenz von Konzentrationslagern sollte sich damals möglichst rasch ein besseres Bild von Deutschland geben. Die öffentliche Meinung in Bezug auf Gedenkort veränderte sie am Beispiel der Gedenkstätte Dachau. Erst nach der Wiedervereinigung und der Auseinandersetzung mit der Gedenkstättenkultur der DDR gäbe es eine Neuausrichtung auf der Grundlage der gesamtstaatlichen Verantwortung. Von massiver Abblockung durch Politik und Gesellschaft in den 1970er Jahren berichtete Nicola Wen-

ge aus Ulm. Am Beispiel des früheren KZ Oberer Kuhberg verwies sie auf Schwierigkeiten in der Erinnerungsarbeit, hier dominierten Verharmlosung und Verdrängung vor kritischer Auseinandersetzung.

Günter Morsch, seit 1993 Leiter der Gedenkstätte Sachsenhausen, reflektierte in seinem Referat „Oranienburg und die Gedenkstätte und das Museum Sachsenhausen“ das Spannungsfeld zwischen kommunalpolitischen Interessen und denen eines bedeutenden internationalen Gedenkortes. Er analysierte verschiedene Konflikte der vergangenen 25 Jahre, etwa um die Benennung von Straßen auf ehemaligem KZ-Gelände oder um den Geschichtspark „Klinkerwerk“. Zugleich führte er den 2016 zum vierten Mal gemeinsam mit der Stadt ausgelobten Franz-Bobzien-Preis für mehr Demokratie und Toleranz als positives Beispiel einer gelungenen Zusammenarbeit an. ■

## Jugendbeirat macht auf sich aufmerksam

Um ihre Arbeit bekannter zu machen, haben die Jugendlichen des Jugendbeirats vom 30. Mai bis 8. Juni 2016 eine Schultour durch die Stadt veranstaltet und alle weiterführenden Schulen besucht. Jeweils drei Vertreter stellten sich und ihre Aufgaben vor und gaben einen Einblick in ihr Tätigkeitsfeld. Nach jedem Termin wurden die Schülerinnen und Schüler vom Jugendbeirat zur

nächsten Beiratssitzung eingeladen. Auch während der Feierlichkeiten zum 800. Geburtstag der Stadt präsentierte sich der Jugendbeirat: Beim Schaulplatz Oranienburg informierten die engagierten Jugendlichen, verlost tolle Preise und suchten Mitstreiter. ■



Bestens gelaunt präsentierte sich der Jugendbeirat am 5. Juni im Schlosspark Oranienburg.



SCHNAPPSCHÜSSE DER FESTTAGE VOM 3. BIS 12. JUNI 2016

# Was für ein Fest!



Offizielle Eröffnung der Festtage am Freitag, 3. Juni: Bürgermeister Hans-Joachim Laesicke begrüßt ...



... die zahlreichen Gäste, die sich später am Eröffnungskonzert des Filmorchesters Babelsberg auf der Bühne vor der Orangerie erfreuten.



Im großen Festumzug am Samstag, 4. Juni, marschierten fast 2.000 Personen in mehr als 60 historischen Bildern rund zwei ...



... Stunden an mehr als 20.000 Zuschauern vorbei – auch Pferdeomnibus-Kutscherin Jette Bath.



Der Rummel auf dem Schlossplatz mit Riesenrad begeisterte während der Festtage Groß und Klein.



Mitmachprogramme, wie die musikalische Weltreise mit Nola Note, erfreuten auch die Kleinsten.

FOTOS: ANDREAS HERZ / STADT ORANIENBURG /  
TOURISMUS UND KULTUR ORANIENBURG GMBH



Zahlreiche Vereine präsentierten auf dem »Schauplatz Oranienburg« im Schlosspark ihre Talente ...



... während die »Sehnsucht« bei ihren Rundtouren auf der Havel auch schon mal mit Drachenbooten um die Wette fuhr.



Abfeiern auf dem Schlossplatz – die verschiedenen musikalischen Events boten dazu zahlreiche Gelegenheiten!



Mehr als tausend Enthusiasten bereiteten ihrer Stadt beim »Picknick in Weiß« eine stilschöne Geburtstagstafel.



Beim 20. Drachenbootrennen gab es spritzige Duelle zwischen den mehr als 70 Teams ...



Gleich zwei spektakuläre Feuerwerke ließen Oranienburgs Nachthimmel erstrahlen, wie hier im Park und vorm Schloss.

Weitere Fotos und Infos zur Jubiläumsfeier unserer Stadt finden Sie online unter [www.oranienburg800.de](http://www.oranienburg800.de)



# Stoffbeutel statt Plastiktüten

**ORANIENBURGER UNTERNEHMEN** und die Stadt gehen als Vorbilder voran

Wussten Sie, dass eine Plastiktüte nach durchschnittlich 25 Minuten weggeworfen wird? Oder dass Kunststoff 500 Jahre benötigt, um zu verrotten und jeder Deutsche durchschnittlich 65 Plastiktüten im Jahr verbraucht? Das sind allein in Deutschland jährlich 5,2 Milliarden Tüten!

Roswitha Kempfer, Mitarbeiterin im Oranienburger Takeda-Werk, hatte die Nase voll von der Umweltverschmutzung: Stoffbeutel statt Plastik mussten her. Die Idee hatte sie bei ihrem Urlaub in Thailand. Denn wohin sie auch blickte – überall schwamm Plastik im Meer. „Zuhause angekommen bekam ich sofort Unterstützung von meinem Arbeitgeber, um meine Idee zu verwirklichen. Wir starteten eine Stoffbeutelaktion im Betrieb für alle Mitarbeiter und führten Gespräche, wie man im Alltag mit dem Thema umgeht“, erzählt die 57-Jährige. Nach dem Aktionstag im Unternehmen hat sie in ihrer Freizeit weitere Oranienburger Betriebe angesprochen, ob sie mitmachen möchten – und traf auf Zustimmung. „Ich freue mich, dass vier bedeutende Arbeitgeber aus Oranienburg mit dabei sind und mit eigenen Beuteln die Aktion unterstützen. So tragen sie als Vorbilder für andere die Stoffbeutelwelle weiter.“



Roswitha Kempfer (r.) hat bereits Unterstützung von vier Oranienburger Unternehmen

Mit dabei sind neben Takeda der Landkreis Oberhavel, die Stadt, die Stadtwerke sowie die Bäckerei Plentz. Schon zwei Monate nach Beginn der „Stoffbeutel statt Plastiktüte“-Aktion konnte beispielsweise Bäckermeister Karl-Dietmar Plentz verdeutlichen: „Ich habe nachgerechnet. Wir verbrauchen jetzt 15.000 Tüten weniger im Monat, das hat mich wirklich umgehauen.“ Seine Kunden hätten den Stoffbeutel gut angenommen, obwohl er einen Euro kostet. Auch für die Stadt war es selbstverständlich, sich an der Aktion zu beteiligen. „So können wir

sowohl einen weiteren Beitrag zur Sensibilisierung unserer Mitarbeiter-schaft als auch der Einwohnerschaft Oranienburgs für die Vermeidung von Plastikmüll leisten“, sagt Bürgermeister Hans-Joachim Laesicke. Alle hoffen nun, dass sich noch mehr Unternehmer und Privatleute finden, die mitmachen. Roswitha Kempfer geht indes weiter mit gutem Beispiel voran – sie nimmt ihre Stoffbeutel unter anderem auch mit in den Urlaub. „Der bunte hier war sogar schon in Rom“, sagte sie schmunzelnd beim Pressegespräch. ■

## 800 Jahre Oranienburg – Festumzug jetzt auf DVD

Für alle, die am 4. Juni 2016 nicht in der Stadt waren, wegen der Arbeit nicht dabei sein konnten oder aber als Akteur selbst mittendrin waren, gibt es den historischen Festumzug nun auf DVD: Der Filmemacher Hans-Jürgen Georgi hatte sich für die Aufnahmen in der Bernauer Straße unter die Zuschauer gemischt und den gigantischen Festumzug zur 800-Jahr-Feier der Stadt Oranienburg aus Sicht der Zuschauer gefilmt. Für eine geringe Schutzgebühr ist der auf rund 40 Minuten komprimierte Mitschnitt des Umzuges zur 800-Jahr-Feier in der Tourist-Information, Schloßplatz 2, erhältlich – nur solange der Vorrat reicht. ■

## Schaufenster für die Innenstadt

**DEKORATIONSWETTBEWERB** an Oberstufenzentrum

Ein ansprechendes Schaufenster erweckt Interesse und belebt das Stadtbild: In der Oranienburger Innenstadt gab es deshalb jüngst ein Projekt zur Schaufenstergestaltung zu entdecken: Es lief in diesem Jahr natürlich unter dem Motto „800 Jahre Oranienburg“ und fand bereits zum vierten Mal statt – der Dekorationswettbewerb des Georg-Mendheim-Oberstufenzentrums in Kooperation mit der Citygemeinschaft Oranienburg (CGO). Insgesamt acht Einzelhändler standen den Auszubildenden als Partner zur Seite, die wiederum mit kreativen Ideen zum Erfolg beitrugen. Wie in jedem Wettbewerb wurden drei Gewinner gekürt. Dabei konnte sich „Emma – Das Fotostudio“ mit einer Zeitreise durch 100 Jahre Hochzeitsfotografie durch-

setzen. Auf den Plätzen zwei und drei folgten die Ausstaffierungen von „Radio Mundt“ und „Augenoptik Lux“. ■



# Die können was!

## ORANIENBURGER KINDER zu Besuch beim Bundespräsidenten

Der offene Kindertreff KiC Inn erhielt anlässlich der „Wochen der Umwelt“ am 7. Juni 2016 vom Bundespräsidenten Joachim Gauck und der Deutschen Bundesstiftung Umwelt eine Einladung in den Park des Schlosses Bellevue.

Neben 200 weiteren Projekten aus den Bereichen Nachhaltigkeit und Umwelt stellten die teilnehmenden Kinder ihr Projekt zur gesunden Ernährung am Messestand der Initiative „Ich kann was!“ vor. Mit einem selbst ausgedachten Kräuterquiz haben die Kinder die Besucher aktiv eingebunden und so das Interesse an ihrer Präsentation geweckt.

Seit letztem Jahr werden unter der Leitung von Marie-Christine Vierschilling und Franziska Stumpf auf dem Gelände der Evangelisch-methodistischen Kirche Oranienburg, gegenüber der Feuerwehrhauptwache, diverse Obst-, Gemüse- und Kräutersorten angebaut. Die Kinder des KiC Inn, im Al-



FOTO: GAUCK

Franziska Stumpf, Jeremy Müller, Marie-Christine Vierschilling, Maximilian Schilling, Paul During

ter von 8 bis 13 Jahren, pflegen, ernten und verarbeiten das selbstangebaute Obst und Gemüse bei ihren wöchentlich stattfindenden Treffen zur gesunden Ernährung. Somit bekommen die Kinder einen direkten Bezug zu den

gesunden Lebensmitteln, ihrer gemeinsamen Arbeit und den leckeren Ergebnissen. Die Einladung des Bundespräsidenten war für die Kinder ausnahmslos eine große Ehre und ein bleibendes Erlebnis. ■

# Kulinarische Reise durch die Jahrhunderte

## REGIONALE RESTAURANTS bieten Gaumenfreuden im Festjahr

Kaum hat die Stadt Oranienburg ihre glanzvollen Festtage zum 800. Geburtstag beendet, hält der Tourismusverein Oranienburg und Umland e.V. (TVO) ein weiteres Jubiläumsangebot für seine Gäste bereit: Bei einer „kulinarischen Zeitreise durch die Jahrhunderte“ werden in acht Restaurants in der Region traditionsreiche und aktuelle Gerichte kredenzt.

In dem achtmonatigen Aktionszeitraum von Juni 2016 bis Januar 2017 bieten die Gastronomen ihren Gästen neben ihrem üblichen Angebot jeweils ein Gericht aus erlesenen Kostbarkeiten aus den letzten acht Jahrhunderten an. Auch Wild-, Fisch- oder Fleischgerichte, die auf der Speisekarte der Kurfürstin Louise Henriette nicht fehlen durften, werden serviert und kulinarische Schlemmermäuler kommen garantiert auf ihre Kosten. Wer in allen acht Restaurants, die sich an der Aktion „Kulinarische Zeitreise

durch die Jahrhunderte“ beteiligen, diniert hat, darf sich auf eine Einladung zu einem neunten, für ihn kostenfreies Gericht freuen: Beim Besuch in jeder Partnergaststätte gibt es einen Stempel in dem hierfür erstellten Aktionsflyer (liegt in allen teilnehmenden Restaurants und in der Tourist-Information Oranienburg aus). Ist dieser komplett, kann er in einem dieser Restaurants gegen ein kostenloses Gericht eingelöst werden – und die kulinarische Zeitreise geht in die Verlängerung. ■



**Pflegedienst Gehrman**  
Wir pflegen gern. Seit 1994

Ambulante Pflege • Häusliche Krankenpflege • Tagespflege

Weimarer Straße 3-5 • 16515 Oranienburg • Fon 03301.67 74 70  
hkp.gehrman@t-online.de • www.oranienburger-pflegedienst.de  
Öffnungszeiten Mo. bis Fr., 8 bis 16 Uhr und nach Vereinbarung

## Keine Bekanntgabe von Glückwünschen und Jubiläen

Aufgrund neuer datenschutzrechtlicher Vorschriften ist es uns ab sofort leider nicht mehr gestattet, automatische Geburtstagsglückwünsche zu übermitteln und Jubiläen öffentlich bekanntzugeben. Lediglich Geburten dürfen weiterhin veröffentlicht werden. ■

### GEBURTEN IM MAI UND JUNI

- 12.05.2016** Josephine Marina  
Alice Tanz
- 13.05.2016** Paul Peter
- 14.05.2016** Piet Herrling
- 14.05.2016** Lea Amélie Graßmann
- 18.05.2016** Karl Henri Beier
- 19.05.2016** Paul Krutwig
- 19.05.2016** Jacqueline Völker
- 21.05.2016** Johann Elias Ehrhardt
- 21.05.2016** Helena Riemann
- 24.05.2016** Minna Behrens
- 24.05.2016** Lena Malin Wittstock
- 24.05.2016** Charlotte  
Margrit Schmitz
- 26.05.2016** Fritz Becker
- 27.05.2016** Mia Isabell Czasch
- 30.05.2016** Joshua Remy Richter
- 01.06.2016** Mara Zimmermann
- 01.06.2016** Otto Gregor Stiller
- 01.06.2016** Eddy Kaske
- 01.06.2016** Lisa Marie Scheeler
- 01.06.2016** Anni Frieda Schneider
- 02.06.2016** Helena Röhm
- 02.06.2016** Mateo Šašković
- 02.06.2016** Tim Lampe
- 07.06.2016** Oskar Zaczewski
- 09.06.2016** Anton Michael  
Gundlach
- 11.06.2016** Liana Denischenko
- 14.06.2016** Dean Luca Pudlitzke

**Glaserei Oranienburg**  
Nico Netzker

Notruf: 0171 17 00 522  
Tel: 03301 80 80 68  
www.glaserei-oranienburg.de

## Rollstuhl-Sportgruppe gegründet

**FAMILIEN-SPORT-VEREIN-OBERHAVEL** stellt sich vor



Neues Angebot im Breitensport: Menschen mit und ohne Behinderung treffen sich in Oranienburg zum Sport

Seit 20. Mai treffen sich jeden Freitag von 16 bis 17.30 Uhr Rollstuhlfahrerinnen und Rollstuhlfahrer in der Schlossparkhalle in Oranienburg zu Sport und Begegnung. Damit verfolgt der Verein weiter seinen Weg zu mehr Angeboten im Bereich des Breitensports.

Während der Trainingszeit soll den Teilnehmerinnen und Teilnehmern vor allem der Spaß an der Bewegung nahe gebracht werden. Der Rehabilitationssport steigert die Leistungsfähigkeit und macht stärker für den Alltag. Thomas Peter, selbst Rollstuhlfahrer, leitet die Sportgruppe und begrüßt

im Sinne des integrativen Sports Menschen mit und ohne Behinderung zu gemeinsamen, sportlichen Aktivitäten. Auch ohne Sportrollstuhl ist das Mitmachen unbedingt gewünscht, der Verein bemüht sich aktuell um die Bereitstellung von Sportrollstühlen für die Gruppe. ■

#### Kontakt zum Verein

- 📍 Jens-Uwe Grande
- ☎ 0172-1624772
- ✉ familiensport@web.de
- 👤 Thomas Peter
- ☎ 0163-2535164
- 🌐 www.familien-sportverein.de

## „Mit 80 Kindern um die Welt“

**SOMMERFERIENANGEBOT** im Eltern-Kind-Treff

Bald beginnt die Ferienzeit und das Team vom Eltern-Kind-Treff (EKT) hat wieder ein tolles Ferienangebot für Kinder ab sechs Jahren vorbereitet, an dem natürlich auch Erwachsene teilnehmen dürfen.

Schon ab dem ersten Ferientag, dem 21. Juli, startet das Ferienprogramm. Von 10 bis 12 Uhr planen die Kinder unter dem Motto „Wenn einer eine Reise tut ...“ ihre Ferienreise. Auf dem Globus werden Länder ausgesucht und markiert, um in den darauf folgenden Ferientagen immer eines der ausgewählten Länder vorzustellen. Mit Geschichten, Wissenswertem, Spielen, Tänzern und Bastelangeboten unternehmen die Kinder eine spannende Reise rund um den Globus und erhalten so einen Einblick in den Alltag und die Kultur fremder Völker. Auch geschmacklich erleben die Kinder eine Reise durch die vielfältige Küche der verschiedenen Länder. Am 5.

August endet die Reise mit einem „Fest der Kulturen“, zu dem alle Oranienburger Familien von 14 bis 16 Uhr zu Spiel, Spaß und Leckereien im EKT herzlich willkommen sind – egal in welchem Land man geboren wurde! ■



#### Wo erfahre ich mehr?

- 📍 Oranienburger Eltern-Kind-Treff  
Kitzbüheler Str. 1a,  
16515 Oranienburg
- 👤 Martin Lenharth
- ☎ (03301) 5792886
- ✉ ekt@oranienburg.de
- 🌐 www.ekt.oranienburg.de



## INHALTSVERZEICHNIS NUMMER 5/2016

### Amtlicher Teil

1. Bekanntmachung über die Auslegung von Planunterlagen zum Zwecke der Planfeststellung für den Neubau der Bundesstraße 96 Ortsumgehung Teschendorf – Löwenberg von Bau-km 0+000,000 bis Bau-km 17+562,890 (von Abs. 805, km 0,400, NK 3245025 bis Abs. 840, km 3,101, NK 3044002) einschließlich landschaftspflegerischer Begleitmaßnahmen in der Gemarkung Sachsenhausen der Stadt Oranienburg und in den Gemarkungen Löwenberg, Nassenheide, Teschendorf und Neulöwenberg der Gemeinde Löwenberger Land  
1. Planänderung (Deckblattplanung A) .....Seite 2
2. Örtliche Bauvorschrift über Gestaltung in Zehlendorf/Ortsteil von Oranienburg  
Ortsgestaltungssatzung .....Seite 3
3. Veränderung im Ortsbeirat Schmachtenhagen  
Öffentliche Bekanntmachung der Stadtwahlleiterin vom 30.05.2016 .....Seite 6
4. Veränderung in der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Oranienburg  
Öffentliche Bekanntmachung der Stadtwahlleiterin vom 06.06.2016 .....Seite 6
5. Öffentliche Zahlungserinnerung – Öffentlich-rechtliche Geldleistungen, insbesondere Steuern .....Seite 7
6. Widmungsverfügung – Straße am Globus .....Seite 8

### Nichtamtlicher Teil

1. Beitragserhebung für die Beleuchtung in der Niemöllerstraße .....Seite 8

## Amtlicher Teil

# Bekanntmachung über die Auslegung von Planunterlagen zum Zwecke der Planfeststellung für den Neubau der Bundesstraße 96 Ortsumgehung Teschendorf – Löwenberg von Bau-km 0+000,000 bis Bau-km 17+562,890 (von Abs. 805, km 0,400, NK 3245025 bis Abs. 840, km 3,101, NK 3044002) einschließlich landschaftspflegerischer Begleitmaßnahmen in der Gemarkung Sachsenhausen der Stadt Oranienburg und in den Gemarkungen Löwenberg, Nassenheide, Teschendorf und Neulöwenberg der Gemeinde Löwenberger Land

## 1. Planänderung (Deckblattplanung A)

Der Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg hat für das oben genannte Bauvorhaben die Durchführung des Planfeststellungsverfahrens nach § 17 FStrG, § 73 VwVfG und § 1 VwVfGBbg beantragt.

Für das Vorhaben besteht eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung gem. § 3a des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG).

Im Rahmen der 1. Planänderung werden für das Bauvorhaben einschließlich der landschaftspflegerischen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen Grundstücke in den Gemarkungen Sachsenhausen, Löwenberg, Nassenheide, Teschendorf und Neulöwenberg beansprucht.

Der Plan (Zeichnungen, Erläuterungen sowie die entscheidungserheblichen Unterlagen über die Umweltauswirkungen) liegt in der Zeit vom

**18. Juli 2016 bis 17. August 2016**

während der Dienststunden

Montag	von 08.00 - 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.00 Uhr
Dienstag	von 08.00 - 12.00 Uhr und von 13.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	von 08.00 - 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstag	von 08.00 - 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.00 Uhr
Freitag	von 08.00 - 13.00 Uhr

sowie nach telefonischer Vereinbarung auch außerhalb dieser Zeiten in der Stadt Oranienburg, Schlossplatz 1, 16515 Oranienburg, Haus 2, im Foyer des Bauamtes zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

Zudem wird der Plan im Internet auf [www.LBV.Brandenburg.de](http://www.LBV.Brandenburg.de) Aufgaben → Planfeststellung → Laufende Anhörungsverfahren veröffentlicht. Maßgeblich ist jedoch der Inhalt der zur Einsicht ausgelegten Unterlagen (§ 27a Abs. 1 VwVfG).

Folgende entscheidungserheblichen Unterlagen über die Umweltauswirkungen wurden vorgelegt:

- schalltechnische Untersuchung
- luftschadstofftechnische Untersuchung
- wassertechnische Untersuchung
- FFH-Verträglichkeitsprüfung
- landschaftspflegerische Begleitplanung
- Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag

### Hinweise:

1. Jeder kann bis spätestens zwei Wochen nach Beendigung der Auslegung, das ist bis zum **31. August 2016** beim Landesamt für Bauen und Verkehr, Dezernat 21 – Anhörung/Planfeststellung Straßen und Eisenbahnen, Lindenallee 51, 15366 Hoppegarten (Telefon: 03342 4266-2105, Fax: 03342 4266-7603 oder 03342 4266-7601) oder bei der Stadt Oranienburg Einwendungen gegen den Plan schriftlich oder

zur Niederschrift zum Aktenzeichen 2105-31102/0096/032 erheben. Die Einwendungen müssen den geltend gemachten Belang und das Maß ihrer Beeinträchtigungen erkennen lassen. Nach Ablauf dieser Einwendungsfrist sind Einwendungen ausgeschlossen (§ 73 Abs. 4 S. 3 VwVfG). Einwendungen und Stellungnahme der Vereinigungen sind nach Ablauf dieser Frist ebenfalls ausgeschlossen (§ 73 Abs. 4 S. 5 f. VwVfG). *Der Einwendungsausschluss beschränkt sich bei Einwendungen und Stellungnahmen, die sich auf die Schutzgüter nach § 2 Abs. 1 des UVPG beziehen, nur auf dieses Verwaltungsverfahren.*

2. Bei Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftslisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter gleichlautender Texte eingereicht werden (gleichförmige Eingaben), ist auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite ein Unterzeichner mit Namen, Beruf und Anschrift als Vertreter der übrigen Unterzeichner zu bezeichnen. Andernfalls können diese Einwendungen unberücksichtigt bleiben.
3. Diese ortsübliche Bekanntmachung dient auch der Benachrichtigung der Vereinigungen nach § 73 Abs. 4 S. 5 VwVfG.
4. Rechtzeitig erhobene Einwendungen werden in einem Termin erörtert, der zu gegebener Zeit noch ortsüblich bekannt gemacht wird. Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich. Diejenigen, die fristgerecht Einwendungen erhoben haben, bzw. bei gleichförmigen Einwendungen der Vertreter, werden von dem Termin gesondert benachrichtigt. Sind mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen, so können diese durch eine öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden. Die Teilnahme an dem Erörterungstermin ist den Beteiligten freigestellt. Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Die Bevollmächtigung ist durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen, die der Anhörungsbehörde zu den Akten zu geben ist. Bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden. Die Anhörungsbehörde kann auf eine Erörterung der rechtzeitig erhobenen Stellungnahmen und Einwendungen verzichten (§ 17 a Nr. 1 FStrG).
5. Kosten, die durch Einsichtnahme in die Planunterlagen, Erhebung von Einwendungen, Teilnahme am Erörterungstermin oder Vertreterbestellung entstehen, werden nicht erstattet.
6. Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden ist, werden nicht in dem Erörterungstermin, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.
7. Über die Einwendungen wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch die Planfeststellungsbehörde (Landesamt für Bauen und Verkehr, Lindenallee 51, 15366 Hoppegarten) entschieden. Die Zustellung der Entscheidung (Planfeststellungsbeschluss) an die Einwender und diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.

## Amtlicher Teil

8. Vom Beginn der Auslegung des Planes treten die Anbaubeschränkungen nach § 9 FStrG und die Veränderungssperre nach § 9a FStrG in Kraft. Darüber hinaus steht ab diesem Zeitpunkt dem Träger der Straßenbaulast ein Vorkaufsrecht an den vom Plan betroffenen Flächen zu (§ 9a Abs. 6 FStrG).
9. Da das Vorhaben UVP-pflichtig ist, wird darauf hingewiesen,
  - dass die für das Verfahren und für die Entscheidung über die Zulässigkeit des Vorhabens zuständige Behörde das Landesamt für Bauen und Verkehr, Lindenallee 51, 15366 Hoppegarten, ist,
  - dass über die Zulässigkeit des Vorhabens durch Planfeststellungsbeschluss entschieden werden wird,

- dass die ausgelegten Planunterlagen die nach § 6 Abs. 3 UVPG notwendigen Angaben enthalten und
- dass die Anhörung den ausgelegten Planunterlagen auch die Einbeziehung der Öffentlichkeit zu den Umweltauswirkungen des Vorhabens gem. § 9 Abs. 1 UVPG ist.

Oranienburg, 14.06.16

– Siegel –

Hans-Joachim Laesicke

– Bürgermeister –

## Örtliche Bauvorschrift über Gestaltung in Zehlendorf/Ortsteil von Oranienburg

### Ortsgestaltungssatzung

Auf der Grundlage der *Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (Bbg-KVerf)* vom 18.12.2007 (GVBl. I S. 286), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 10.07.2014 (GVBl. I Nr. 32) in Verbindung mit § 81 der Brandenburgischen Bauordnung (BbgBO) i.d.F. der Bekanntmachung vom 17.09.2008 (GVBl. I/08, [Nr. 14], S. 226), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 29.11.2010 (GVBl. I/10, [Nr. 39]) hat die Stadtvertreterversammlung der Stadt Oranienburg am 13.07.2015 folgende Satzung beschlossen:

#### Geltungsbereich A: Historischer Ortskern

##### § 1

#### Geltungsbereich

- (1) **Räumlicher Geltungsbereich A:** Diese Satzung gilt für die Grundstücke an der Alten Dorfstraße, an der Rosengasse, am Friedrichsthaler Feldweg, an der Schmachtenhagener-, der Liebenwalder-, der Wensickendorfer- und der Sandstraße.  
Der räumliche Geltungsbereich ist in der *Anlage* gekennzeichnet, die zum Bestandteil der Satzung gehört.
- (2) **Sachlicher Geltungsbereich:** Die Satzung regelt besondere Anforderungen an die äußere Gestaltung baulicher Anlagen nach der BbgBO. Den Regelungen der Satzung unterliegen genehmigungspflichtige und genehmigungsfreie bauliche Maßnahmen, die nach außen in Erscheinung tretende baugestalterische Veränderungen zur Folge haben.

##### § 2

#### Ausrichtung der Traufen

- (1) Bei der Errichtung straßenbegleitender Gebäude ist die Bauflucht mindestens eines seitlich angrenzenden Gebäudes aufzunehmen. Die Hauptgebäude sind traufständig zu errichten.

##### § 3

#### Dächer

- (1) Dächer von Hauptgebäuden sind als symmetrische Satteldächer auszubilden und müssen bei einer Neigung von 35-55 Grad gleich hohe Traufen haben. Krüppelwalmdächer sind nur auf den Gebäuden Alte Dorfstraße 23, 26, 27 und 30 zulässig.
- (2) Dächer von Nebengebäuden sind als symmetrische Satteldächer auszubilden und müssen bei einer Neigung von 35-55 Grad gleich hohe Traufen haben. Für Nebengebäude und *Garagen* mit weniger als 6 m

Gebäudetiefe sind Pultdächer zulässig, deren Dachneigung weniger als 35 Grad betragen darf.

- (3) An den Traufen von Hauptgebäuden ist ein Dachüberstand zwischen 0,20 und 0,50 m *zulässig*, der Dachüberstand am Ortsgang darf 0,20 m nicht überschreiten.
- (4) Drempele sind bis zu einer Höhe von maximal 1,2 m zulässig.
- (5) Die *Satteldächer* dürfen nur mit naturroten bis rotbraunen sowie anthrazitfarbenen Dachziegeln oder Dachsteinen gedeckt werden. Die *Krüppelwalmdächer* dürfen nur mit naturroten bis rotbraunen Dachziegeln oder Dachsteinen gedeckt werden. Die Dachhaut darf nicht aus glasiertem Material bestehen. Für Pultdächer ist eine Dacheindeckung mit besplitteten Bitumenbahnen zulässig.

##### § 4

#### Dachaufbauten, Dacheinschnitte und Dachterrassen

- (1) Gaupen sind nur als Schlepp-, Spitz-, oder Dreiecksgaupen auszubilden. Die Dachflächen von Gaupen sind mit dem Deckungsmaterial des Hauptdaches einzudecken.
- (2) Dacheinschnitte und Dachterrassen sind nur auf der *Rückseite der straßenbegleitenden Hauptgebäude* zulässig. Straßenseitig sind maximal 3 Dachflächenfenster bis zu jeweils maximal 1 m<sup>2</sup> Fläche zulässig.
- (3) Die Summe aller Gaupenbreiten darf 40 % der Trauflänge des Daches nicht überschreiten. *Eine* Dachgaupe darf die Breite von max. 2,70 m nicht überschreiten.

##### § 5

#### Fassadengestaltung

- (1) *Straßenbegleitende Hauptgebäude* haben sich in der Traufhöhe den straßenbegleitenden Hauptgebäuden auf den seitlich angrenzenden Grundstücken anzupassen: Traufsprünge sind bis *max.* 1,0 m zulässig.
- (2) Balkone, Erker und Wintergärten sind nur an der *Rückseite der straßenbegleitenden Hauptgebäude* herzustellen. *Eingangsvorbauten* an die straßenseitige Fassade sind nur aus Holz zulässig.
- (3) Die Fassadenflächen der straßenbegleitenden traufständigen Hauptgebäude sind zu verputzen. Es ist nur fein- bis mittelkörniger Putz mit richtungsloser Oberflächenstruktur herzustellen.
- (4) Verkleidungen oder Verblendungen aus Metall, Keramik und Kunststoff sind an der Straßenfassade unzulässig.
- (5) Fassadenanstriche sind monochrom herzustellen. Für die Farbgestaltung der Putzfassaden sind nur Töne aus dem Bereich von weiß, ocker, braun, grün und grau mit einem Hellbezugswert von 40 bis 80 zulässig.

## Amtlicher Teil

### § 6

#### Fenster- und Türöffnungen

- (1) Fenster und Türen sind als stehendes Format auszuführen. Fenster in Drempeln und Kellergeschossen dürfen auch liegende und quadratische Formate aufweisen.
- (2) Fensteröffnungen in den Straßenfassaden sind ab 1,0 m<sup>2</sup> zu gliedern. Beim Einbau von einflügeligen Fenstern sind Pfosten und Kämpfer als glasteilende Elemente auszubilden.
- (3) Die Anordnung von Fensterbändern ist nicht zulässig. Straßenseitige Fensteröffnungen sind durch Pfeiler von mindestens 0,24 m Breite voneinander zu trennen.
- (4) Glasbausteine sind in den Straßenfassaden unzulässig.
- (5) Die Stürze von Fensteröffnungen eines Gebäudes müssen innerhalb eines Geschosses auf gleicher Höhe liegen. Die Summe der Öffnungsflächen der Fassade muss kleiner sein als die Summe der geschlossenen Flächen.
- (6) Fensterläden sind aus Holz herzustellen. Ihre Anbringung ist auch auf Laufschiene zulässig.
- (7) Hauseingangstüren und -tore sind aus Holz herzustellen. Verglaste Flächen von Hauseingangstüren dürfen maximal 0,5 m<sup>2</sup> betragen. *Die Farbe Weiß* ist für *Hauseingangstüren* nicht zulässig.

### § 7

#### Außenanlagen

- (1) Die straßenseitigen Hauseingangstreppe sind als massive Freitreppen auszubilden. Es sind Blockstufen aus Beton oder Klinkermauerwerk herzustellen.

### § 8

#### Einfriedungen

- (1) Die offenen Einfriedungen der Vorgärten sind nur aus Holz oder Metall mit senkrechter Gliederung herzustellen. Ihre Höhe darf 1,20 m nicht überschreiten. Türen, Tragkonstruktion und Zaunfelder sind in gleicher Konstruktion und Höhe mit waagrechttem oberem Abschluss auszuführen.
- (2) Die geschlossenen Hofeinfriedungen zwischen den straßenseitigen Gebäuden dürfen nur in einer Höhe von 1,50 bis 2,00 m errichtet werden. Zulässig sind nur geschlossene Bretterzäune mit waagrechttem oberem Abschluss, Mauern mit Putz oder aus Naturstein/Klinker. Türen und Tore sind nur in Holz mit waagrechttem oberem Abschluss auszuführen.

### § 9

#### Werbeanlagen

- (1) Ortsfeste Werbeanlagen dürfen nur an der Stätte der Leistung und nur im Erdgeschoss errichtet werden. Die störende Häufung von Werbeanlagen ist unzulässig.
- (2) Sockel, Gesimse, Fenster-, Türgewände und Dachflächen dürfen durch Werbeanlagen nicht überdeckt werden.

### Geltungsbereich B: Postsiedlung Finkenweg

#### § 1

##### Geltungsbereich

- (1) **Räumlicher Geltungsbereich B:** Diese Satzung gilt für die Grundstücke am Finkenweg. Der räumliche Geltungsbereich ist in der *Anlage* gekennzeichnet, die zum Bestandteil der Satzung gehört.
- (2) **Sachlicher Geltungsbereich:** Die Satzung regelt besondere Anforderungen an die äußere Gestaltung baulicher Anlagen *gemäß* BbgBO. Den Regelungen der Satzung unterliegen genehmigungspflichtige und

genehmigungsfreie bauliche Maßnahmen, die nach außen in Erscheinung tretende baugestalterische Veränderungen zur Folge haben.

### § 2

#### Ausrichtung der Traufen

- (1) Haupt- und Nebengebäude sind traufständig zu errichten.

### § 3

#### Dächer

- (1) Dächer von Haupt- und *Nebengebäuden* sind nur als symmetrische Satteldächer auszubilden und müssen bei einer Neigung von 35-55 Grad gleich hohe Traufen haben.
- (2) Die Dachflächen gemäß (1) dürfen nur mit naturroten bis rotbraunen sowie anthrazitfarbenen Dachziegeln oder Dachsteinen gedeckt werden. Die Dachhaut darf nicht aus glasiertem Material bestehen. Die farblich unterschiedliche *Dacheindeckung eines Gebäudes* sowie von *zwei* Doppelhaushälften ist nicht zulässig.
- (3) An den Traufen von Hauptgebäuden ist ein Dachüberstand zwischen 0,10 und 0,20 m *zulässig*, der Dachüberstand am Ortgang darf 0,25 m nicht überschreiten.

### § 4

#### Dachaufbauten, Dacheinschnitte und Dachterrassen

- (1) Gaupen sind nur als Schleppegaupen auszubilden. Die Dachflächen von Gaupen sind mit dem Deckungsmaterial des Hauptdaches einzudecken. Ihre Ansichtsflächen sind zu verputzen.
- (2) Dacheinschnitte und Dachterrassen sind nur auf der Rückseite der straßenbegleitenden Gebäude zulässig. Straßenseitig sind maximal 2 Dachflächenfenster mit jeweils maximal 1 m<sup>2</sup> Fläche zulässig.

### § 5

#### Fassadengestaltung

- (1) Balkone, Erker und Wintergärten sind nur an der straßenabgewandten Gebäudefassade herzustellen. Anbauten an die straßenseitigen Fassaden der Wohngebäude sind nicht zulässig.
- (2) Die Fassadenflächen der *Haupt- und Nebengebäude eines Grundstückes* sind *einheitlich* zu verputzen: Es ist nur fein- bis mittelkörniger Putz mit richtungsloser Oberflächenstruktur herzustellen.
- (3) Verkleidungen oder Verblendungen aus Metall, Keramik und Kunststoff sind an der Straßenfassade unzulässig.
- (4) Fassadenanstriche sind monochrom in Pastellfarben mit einem Hellbezugswert von 70 bis 90 auszuführen. Zulässig sind Töne aus dem Bereich von weiß, ocker, braun, grün, rot und grau. Die unterschiedliche farbliche Gestaltung von *zwei* Doppelhaushälften ist nicht zulässig.

### § 6

#### Fenster- und Türöffnungen

- (1) Fenster und Türen sind als stehendes Format auszuführen.
- (2) Die Anordnung von Fensterbändern ist nicht zulässig. Untergliederungen der Fensterflächen sind glasteilend auszuführen.
- (3) Gewölbte Scheiben sowie Glasbausteine sind an den Straßenfassaden unzulässig.
- (4) Hauseingangstüren und -tore sind aus Holz herzustellen. Verglaste Flächen von Hauseingangstüren dürfen maximal 0,5 m<sup>2</sup> betragen.

### § 7

#### Wetterschutzanlagen

- (1) Vordächer sind als *Metall- oder Glaskonstruktion* herzustellen.

### § 8

#### Einfriedungen

- (1) Straßenseitige Einfriedungen *der Freiflächen* sind nicht zulässig.

## Amtlicher Teil

### § 9

#### Werbeanlagen

- (1) Ortsfeste Werbeanlagen dürfen nur an der Stätte der Leistung und nur im Erdgeschoss errichtet werden. Die störende Häufung von Werbeanlagen ist unzulässig.
- (2) Sockel, Gesimse, Fenster-, Türgewände und Dachflächen dürfen durch Werbeanlagen nicht überdeckt werden.

#### Geltungsbereiche A und B:

### § 10

#### Abweichungen

- (1) Abweichungen von dieser Satzung regeln sich nach § 61 der Brandenburgischen Bauordnung. Sie dürfen nur gestattet werden, wenn die Zielsetzung der Satzung nicht gefährdet wird.

### § 11

#### Ordnungswidrigkeiten

- (1) Wer vorsätzlich oder fahrlässig im **Geltungsbereich A** entgegen
  1. § 3 Abs. 5 andere als unglasierte naturrote bis rotbraune sowie anthrazitfarbene Dachziegel oder Dachsteine verwendet,
  2. § 5 Abs. 4 eine straßenseitige Fassade mit Metall, Keramik, oder Kunststoff bekleidet,
  3. § 5 Abs. 5 andere als die aufgeführten monochromen Farbanstriche vornimmt,
  4. § 8 Abs. 1 und 2 Einfriedungen aus anderem Material oder in anderer Bauweise errichtet,
 kann gemäß § 79 (3) Nr. 2 und (5) BbgBO mit einer Geldbuße bis zu zehntausend Euro belegt werden.
- (2) Wer vorsätzlich oder fahrlässig im **Geltungsbereich B** entgegen
  1. § 3 Abs. 2 andere als unglasierte naturrote bis rotbraune sowie anthrazitfarbene Dachziegel oder Dachsteine verwendet,
  2. § 5 Abs. 3 eine straßenseitige Fassade mit Metall, Keramik, oder Kunststoff bekleidet,
  3. § 5 Abs. 4 andere als die aufgeführten monochromen Farbanstriche vornimmt,
  4. § 8 Abs. 1 straßenseitige Einfriedungen errichtet,
 kann gemäß § 79 (3) Nr. 2 und (5) BbgBO mit einer Geldbuße bis zu zehntausend Euro belegt werden.

### § 12

#### Inkrafttreten

Die Ortsgestaltungssatzung tritt am Tage nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

*Oranienburg, den 19. Mai 2016*

*Hans-Joachim Laesicke*  
Bürgermeister

*Siegel*

*(Kursiv: Änderungen nach Träger- und Öffentlichkeitsbeteiligungen sowie nach Einarbeitung der Maßgaben und Auflagen durch den Landkreis vom 09.12.2015)*

#### Anlage:

#### Geltungsbereiche A und B der Ortsgestaltungssatzung Zehlendorf

Die Stadtverordnetenversammlung Oranienburg hat am 13.07.2015 den Abwägungs- und Satzungsbeschluss zur Ortsgestaltungssatzung Zehlendorf gefasst und die Satzung gemäß § 81 Abs. 9 BbgBO bei der höheren Verwaltungsbehörde zur Anzeige gebracht. Am 09.05.2016 wurde der Beitrittsbeschluss zu den Maßgaben und Auflagen der Sonderaufsichtsbehörde des Landkreises Oberhavel (Bescheid vom 09.12.2015 / Aktenzeichen 04580-15-22) gefasst. Die Sonderaufsichtsbehörde hat mit Schreiben vom 31.05.2016 (Aktenzeichen 04580/2015/vs) die Erfüllung der Maßgaben und Auflagen bestätigt.

Eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften gemäß Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf), in der zur Zeit gültigen Fassung, beim Zustandekommen dieser Satzung kann gemäß § 3 (4) BbgKVerf nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn, Vorschriften über die Genehmigung oder die öffentliche Bekanntmachung der Satzung sind verletzt worden.

Die Ortsgestaltungssatzung Zehlendorf einschließlich ihrer Begründung kann in der Stadtverwaltung Oranienburg, Stadtplanungsamt, Schloßplatz 1, 16515 Oranienburg, Haus II, 1. Obergeschoss, Zimmer 2.218, während der üblichen Dienststunden eingesehen werden. Jedermann kann über den Inhalt der Satzung und die Begründung Auskunft verlangen.

*Oranienburg, den 10.06.2016*

*Hans-Joachim Laesicke*  
Bürgermeister

*Siegel*

## Amtlicher Teil



### Veränderung im Ortsbeirat Schmachtenhagen

#### Öffentliche Bekanntmachung der Stadtwahlleiterin vom 30.05.2016

Gemäß § 60 Absatz 7 des Gesetzes über die Kommunalwahlen im Land Brandenburg (Brandenburgisches Kommunalwahlgesetz – BbgKWahlG) gebe ich hiermit folgende Veränderung im Ortsbeirat Schmachtenhagen bekannt:

Herr Jürgen Kühne ist verstorben.  
Gem. § 60 Absatz 3 BbgKWahlG geht der Sitz eines Verstorbenen auf die in der Reihenfolge erste Ersatzperson des Wahlvorschlages über, auf dem der Ausgeschiedene gewählt worden ist.

Auf der Grundlage von § 60 Absatz 6 BbgKWahlG wurde festgestellt, dass Herr Ulf Azone die in der Reihenfolge erste Ersatzperson ist, auf welchen der Sitz von Herrn Kühne übergeht.  
Herr Azone hat das Mandat für die Mitgliedschaft im Ortsbeirat am 30.05.2016 angenommen.

Gez. Sylvia Holm  
Stadtwahlleiterin

### Veränderung in der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Oranienburg

#### Öffentliche Bekanntmachung der Stadtwahlleiterin vom 06.06.2016

Gemäß § 60 Absatz 7 des Gesetzes über die Kommunalwahlen im Land Brandenburg (Brandenburgisches Kommunalwahlgesetz – BbgKWahlG) gebe ich hiermit folgende Veränderung in der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Oranienburg bekannt:

Herr Dipl.-Ing. Manfred Ulack legt seinen Sitz in der Stadtverordnetenversammlung mit Ablauf des 14.08.2016 nieder.  
Gem. § 60 BbgKWahlG geht der Sitz des ausgeschiedenen Stadtverordneten auf die in der Reihenfolge erste Ersatzperson des Wahlvorschlages über, auf dem der Ausgeschiedene gewählt worden ist.

Auf der Grundlage von § 60 Absatz 6 BbgKWahlG wurde festgestellt, dass Herr Hans Harald Große die in der Reihenfolge erste Ersatzperson ist, auf welche der Sitz von Herrn Dipl.-Ing. Ulack übergeht.  
Herr Große hat die Mitgliedschaft in der Stadtverordnetenversammlung ab 15.08.2016 angenommen.

Gez. Sylvia Holm  
Stadtwahlleiterin

**Amtlicher Teil**

**Öffentliche Zahlungserinnerung –  
Öffentlich-rechtliche Geldleistungen, insbesondere Steuern**

Hierdurch wird gemäß § 20 Abs. 2 Verwaltungsvollstreckungsgesetz des Landes Brandenburg an die rechtzeitige Zahlung der im **August 2016** fällig werdenden öffentlich-rechtlichen Geldleistungen, insbesondere der kommunalen Steuern einschließlich steuerlicher Nebenleistungen erinnert.

**Am 15.08.2016** werden die kommunalen Steuern für das **III. Quartal 2016** sowie für diejenigen Steuerpflichtigen fällig, die den Ausgleich der festgesetzten Beträge durch Sonderregelung einmal jährlich vornehmen.

Alle Zahlungspflichtigen werden gebeten, falls kein SEPA Lastschriftmandat erteilt wurde, die Abgabe pünktlich zu entrichten, um sich Unannehmlichkeiten und weitere Kosten durch Mahnung und ggf. zwangsweise Beitreibung der Forderungen zu ersparen.

Die Bankverbindung der Stadt Oranienburg lautet wie folgt:

**Mittelbrandenburgische Sparkasse Potsdam**  
**IBAN: DE 581605 0000 3740 923627**  
**BIC: WELADED 1 PMB**

Bitte geben Sie bei jeder Überweisung unbedingt Ihr Personenkonto an. Dieses finden Sie auf Ihrem Steuerbescheid.

*Oranienburg, den 21.06.2016*

*Hans-Joachim Laesicke*  
*Bürgermeister*

**Widmungsverfügung**

Nach § 6 des Brandenburgischen Straßengesetzes (BbgStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Juli 2009, veröffentlicht im Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Brandenburg – GVBl. I/09, Nr. 15, S. 358, zuletzt geändert durch Artikel 15 des Gesetzes vom 10. Juli 2014 (GVBl. I/14, Nr. 32) erhalten die im Lageplan gekennzeichneten Flurstücke 43/13 (teilweise), 422 (teilweise), 424 (teilweise), 448 (teilweise) und 450 (teilweise) der Flur 1 Gemarkung Germendorf die Eigenschaft einer öffentlichen Straße und werden der Allgemeinheit für den öffentlichen Verkehr zur Verfügung gestellt.

**Straßenlage**

Straße am Globus (Germendorf)

**Straßenschlüssel**

20141 Abschnitt 10

**Verkehrsbedeutung/Klassifizierung**

20141-10 Einstufung als Gemeindestraße  
Verkehrsfläche: 7082 m²

**Benutzungsart**

20141-10 Verkehrsfläche

**Verkehrsbeschränkungen**

Keine

**Eigentumsverhältnisse**

Flurstücke 43/13, 422, 424, 448 und 450  
Stadt Oranienburg

**Straßenbaulastträger**

Stadt Oranienburg

**Sonstiges**

Auf den Flurstücken 422, 424 (teilweise) und 448 (teilweise) befindet sich ein Lärmschutzwall. Dieser wird zum Bestandteil der Verkehrsfläche und dient dem Schutz der Anwohner vor Immissionen. Der Lageplan ist Bestandteil der Verfügung. Er stellt die Lage, den Verlauf und die Anbindung ans Straßennetz dar.



Widmungsfläche der Verkehrsfläche Straße am Globus in Germendorf: Flur 1, Flurstücke 43/13, 422, 424, 448 und 450; Straßenabschnitt 10

## Amtlicher Teil

### Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim

Bürgermeister der Stadt Oranienburg  
Schloßplatz 1  
16515 Oranienburg

schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Die Schriftform kann durch die elektronische Form ersetzt werden. In diesem Fall ist das elektronische Dokument mit einer qualifizierten elektronischen Signatur im Sinne des Signaturgesetzes zu versehen. Bei der Verwendung der elektronischen Form sind besondere technische Rahmenbedingungen zu beachten, die im Internet unter [www.oranienburg.de](http://www.oranienburg.de) ▶

Menüpunkt Kontakt ▶ Kontakt zur Stadtverwaltung aufgeführt sind.

### Hinweis:

Für den Fall, dass Sie gegen die vorliegende Verfügung Widerspruch einlegen wollen, wird zur schnelleren Bearbeitung empfohlen, den Widerspruch an das Tiefbauamt des Bürgermeisters der Stadt Oranienburg zu übersenden. Zur Entgegennahme ist aber auch jedes andere städtische Amt am Dienstsitz Schloßplatz 1 in 16515 Oranienburg befugt. Ein Widerspruchsschreiben kann auch im Briefkasten der Stadtverwaltung der Stadt Oranienburg am Schloßplatz 1 in 16515 Oranienburg eingeworfen werden.

Oranienburg, den 20.06.16

Siegel

Hans-Joachim Laesicke  
Bürgermeister

## Ende des amtlichen Teils

## Nichtamtlicher Teil

### – Das Tiefbauamt informiert – Beitragserhebung für die Beleuchtung in der Niemöllerstraße

Die Bescheide zum Straßenbaubeitrag für die Baumaßnahmen an der Straßenbeleuchtung in der Niemöllerstraße im Ortsteil Sachsenhausen werden voraussichtlich im September 2016 versendet.

#### Rechtsgrundlage:

§ 8 Kommunalabgabengesetz für das Land Brandenburg (KAG Bbg) i.V.m. der Satzung über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 KAG Bbg für straßenbauliche Maßnahmen in der Stadt Oranienburg (Straßenbaubeitragssatzung) in Ausfertigung vom 25.09.2007.

Beitragspflichtig ist derjenige, der im Zeitpunkt der Bekanntgabe des Beitragsbescheides Eigentümer des der Beitragspflicht unterliegenden Grundstücks ist. Ist das Grundstück mit einem Erbbaurecht belastet, so tritt an die Stelle des Eigentümers der Erbbauberechtigte. Besteht für das Grundstück ein Nutzungsrecht, so tritt der Nutzer an die Stelle des Eigentümers. Nutzer sind die in § 9 des Sachenrechtsbereinigungsgesetzes vom 21. September

1994 (BGBl. I S. 2457) genannten natürlichen oder juristischen Personen des privaten und des öffentlichen Rechts. Die Beitragspflicht dieses Personenkreises entsteht nur, wenn zum Zeitpunkt des Erlasses des Beitragsbescheides das Wahlrecht über die Bestellung des Erbbaurechts oder den Ankauf des Grundstücks gemäß §§ 14 und 15 des Sachenrechtsbereinigungsgesetzes bereits ausgeübt und gegen den Anspruch des Nutzers keine der nach dem Sachenrechtsbereinigungsgesetz statthaften Einreden und Einwendungen geltend gemacht worden sind; anderenfalls bleibt die Beitragspflicht des Grundstückseigentümers unberührt.

Mehrere Eigentümer, Erbbauberechtigte oder Nutzer eines Grundstücks haften als Gesamtschuldner. Die Gesamtschuldnerschaft ermöglicht der Stadt, den Straßenbaubeitrag ganz oder auch nur zu einem Teil von dem einen oder anderen oder allen Schuldnern zu fordern.

Ansprechpartnerin ist Frau Patricia Wilhelm Telefon 600 762,  
E-Mail [wilhelm@oranienburg.de](mailto:wilhelm@oranienburg.de).

## Ende des nichtamtlichen Teils

# Das Oranienburger Bilderrätsel

**RATEN SIE MIT** und gewinnen Sie die CD »Lokal Rock« inkl. Oranienburg-Song

## DIE AUFGABE

Das Gesundheitsamt des Landkreises Oberhavel am Ende der Breiten Straße fällt besonders durch die golden eingefärbten Festons und vielen Wappen an der Hausfront auf. Doch das Gebäude aus dem 17. Jahrhundert wurde zu einem ganz anderen Zweck erbaut. Welche Funktion hatte es bis in die 1920er Jahre? Wenn Sie es wissen, schreiben Sie uns unter Angabe Ihrer Anschrift und Telefonnummer an:

✉ Stadt Oranienburg  
– Stadtmagazin –  
Schloßplatz 1  
16515 Oranienburg

@ stadtmagazin@oranienerburg.de

**Einsendeschluss:** 22.07.2016  
Mitarbeiter/innen der Stadtverwaltung sind von der Teilnahme ausgeschlossen.

**VIEL GLÜCK!**



## DER LOHN

Ein Highlight auf der vielseitigen Musik-CD, die der glückliche Gewinner erhält, ist der eigens für den 800. Geburtstag der Stadt komponierte Oranienburg-Song.

**AUFLÖSUNG AUS DER LETZTEN AUSGABE** In Ushi Franks und Walter Grammings Installation »Mikado« an der Havel, gegenüber vom Schloss, spiegelt sich „Stadtgeschichte in ihren Zusammenhängen von historischen Vorzügen und historischer Hässlichkeit“. Das deutsch-niederländische Kunstprojekt beleuchtet die inhumanen und gewaltsamen Verhältnisse im Nationalsozialismus. Portraits von Opfern, vorwiegend aus Oranienburg, stehen hier stellvertretend für die Schicksale vieler Verfolgter. **Über eine Ausgabe des Oranienburger Wimmelbuches kann sich Günter Behrend freuen.**



## Baum- & Gehölzservice

- schwierigste Baumfällungen
- Seilklettertechnik & Hebebühne
- Kroneneinkürzung & Kappschnitte
- Kronenpflege & Sturmbruchbeseitigung
- Grundstücksberäumung & Abriss
- Entsorgung und Kompostierung
- Häckseln & Stubbenfräsen
- Obstbaumschnitt & Heckenschnitt
- Gartenpflege, Mäharbeiten aller Art
- Ersatz- & Neupflanzungen
- Kaminholz & Brennholz
- Schadensdiagnosen & Behördenservice
- Beratung vor Ort



Reden Sie mit uns!!!

Tel. / Fax: 03301 - 53 18 73 Mobil: 0172 - 3 85 52 86  
Fa. Michael Piskorz Urbanstr. 2 • 16515 Oranienburg • www.baumfaellung-oberhavel.de



++ Neues aus dem Wachstumskern ++ Neues aus dem Wachstumskern ++

## [RWK O-H-V-Städte gewinnen im Stadt-Umland-Wettbewerb]



Quelle: Landesamt für Bauen und Verkehr | Land Brandenburg

Als die brandenburgische Infrastrukturministerin Kathrin Schneider am 23. März 2016 das Ergebnis des Stadt-Umland-Wettbewerbs im Land Brandenburg bekannt gab, war die Freude groß. Sowohl der Mittelbereich Oranienburg – gemeinsam mit Kremmen, Liebenwalde und dem Löwenberger Land – als auch der Mittelbereich Hennigsdorf mit Velten und Oberkrämer zählen zu den insgesamt 16 Gewinnern. Damit setzten sich die Kooperationen gegen 34 weitere Wettbewerbsbeiträge durch.

Auch die Nachbarregionen waren erfolgreich. Die Mittelbereiche Neuruppin, Bärnau bei Berlin und Fürstentberg/Havel mit Gransee wurden ebenfalls ausgewählt. Der Stadt-Umland-Wettbewerb bietet den Regionen nun die Chance, bis 2020 Mittel aus unterschiedlichen europäischen Förderprogrammen für wichtige Infrastrukturvorhaben und Projekte zu nutzen. (siehe auch [www.stadt-umland-wettbewerb.brandenburg.de](http://www.stadt-umland-wettbewerb.brandenburg.de)).

### RWK O-H-V

- An dieser Stelle informieren die Städte Oranienburg, Hennigsdorf und Velten ihre Bürger regelmäßig zu Neuigkeiten und Wissenswertem aus dem Regionalen Wachstumskern. Der Regionale Wachstumskern Oranienburg – Hennigsdorf – Velten (RWK O-H-V) ist einer von 15 leistungsfähigen Wirtschaftsregionen im Land Brandenburg, die über besondere Qualitäten verfügen.
- Gemeinsam engagieren sich die drei Städte für die bestehenden Unternehmen sowie für die Ansiedlung neuer Unternehmen, für den Ausbau der Infrastruktur, für die Sicherung des Fachkräftebedarfs, für den Klimaschutz und für die Nutzung der kulturtouristischen Potentiale der Region.

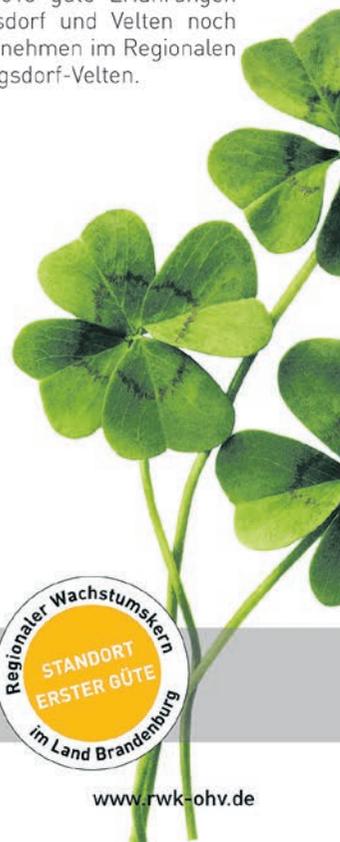
### Kontakt

RWK O-H-V c/o BBG Beteiligungs- und Beratungsgesellschaft mbH, Eduard-Maurer-Straße 13, 16761 Hennigsdorf, Tel. 03302.200 330, [info@rwk-ohv.de](mailto:info@rwk-ohv.de), [www.rwk-ohv.de](http://www.rwk-ohv.de)

Für Oranienburg können über den Wettbewerb rund 10 Millionen Euro zur Verfügung gestellt werden. Die Verbesserung der Bahnhofsinfrastruktur, Radwege, Barrierefreiheit, zusätzliche Stellplätze für PKW und Fahrräder stehen ganz oben auf der Liste, ebenso die Altlastenbeseitigung. Da in dem Wettbewerbsbeitrag ursprünglich das Dreifache an Mitteln beantragt wurde, müssen die Partner nun gemeinsam entscheiden, welche Vorhaben Priorität haben und welche Schwerpunkte gesetzt werden.

In Hennigsdorf und Velten werden sogar rund 14 Millionen Euro Fördermittel bis 2020 in Aussicht gestellt. Hier sind gemeinsame Projekte zur Integration von Flüchtlingen und zum Klimaschutz vorgesehen. Ergänzend sind Investitionen zum Beispiel für die Revitalisierung des Puschkin-Gymnasiums in Hennigsdorf sowie für die Erreichbarkeit des Bernsteinsees und die Sanierung des Jugendfreizeitzentrums OASE in Velten beabsichtigt. Auch hier gilt es, gemeinsam in den nächsten Schritten die Projekte zu prüfen, zu priorisieren und konkret zu beantragen.

Ganz wichtig: In allen drei Städten soll über den Stadt-Umland-Wettbewerb die Unterstützung und Förderung für kleine und mittelständische Unternehmen (KMU) ermöglicht werden. Während Oranienburg mit diesem Instrument bereits in den Jahren 2007 bis 2013 gute Erfahrungen gemacht hat, ist dies für Hennigsdorf und Velten noch Neuland. Dies stärkt auch die Unternehmen im Regionalen Wachstumskern Oranienburg-Hennigsdorf-Velten.



Ganz nah bei BERLIN –  
Ganz vorn in BRANDENBURG

[www.rwk-ohv.de](http://www.rwk-ohv.de)

**++ Neues aus dem Wachstumskern ++ Neues aus dem Wachstumskern ++**

## [Stadt-Umland-Projekte]



Quelle: Stadt Oranienburg

### Bahnhof Oranienburg - bald verbessertes Stellplatzangebot

» **Oranienburg** - Immer mehr Einwohner, aber auch viele Menschen von außerhalb nutzen den Oranienburger Bahnhof. Dadurch wird es für Zugreisende immer schwieriger, Stellplätze für Fahrräder oder Autos zu finden. Gute Gründe, das »Eingangstor« zur Stadt grundlegend neu zu gestalten. Um der stetig wachsenden Stellplatznachfrage besser entsprechen zu können, ist nicht nur die Verdoppelung des Angebotes für Radfahrer durch den Bau einer Fahrradstation geplant, sondern auch die Errichtung eines Parkhauses für rund 300 PKW neben der P&R-Anlage. Gleichzeitig soll durch den Bau einer Fußgängerbrücke am Ende der Bahnsteige eine kürzere Verbindung zu den Stellplätzen geschaffen werden. Über den Zeitgewinn würden sich nicht nur Nutzer des Park & Ride- und Park & Bike-Angebotes freuen. Die Gesamtkosten für den zusätzlichen Ausgang werden auf sechs Millionen Euro geschätzt. Über den Stadt-Umland-Wettbewerb sollen 4.800.000 Euro finanziert werden. [www.oranienburg.de](http://www.oranienburg.de)



Quelle: Stadt Hennigsdorf | Frank Liebke

### Unterstützung für kleine und mittlere Unternehmen

» **Hennigsdorf** Neu- und Existenzgründungen, Unternehmenserweiterungen oder -verlagerungen, betriebliche Investitionen, Coaching und Qualifizierung – dies soll durch die Förderung für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) in Hennigsdorf ermöglicht werden. Der Stadt-Umland-Wettbewerb bietet den Unternehmen die Möglichkeit, Zuschüsse für entsprechende Investitionen in Anspruch zu nehmen. Damit sollen vor allem die Innenstädte und Quartiere als leistungsfähige Wirtschafts-, Handels- und Infrastrukturstandorte stabilisiert und gestärkt werden. Derzeit werden dafür die Rahmenbedingungen geklärt, unter anderem in welchen Stadtbereichen und in welchen Branchen das Instrument konkret eingesetzt werden kann. Nach der notwendigen Beschlussfassung in den kommunalen Gremien soll mit der KMU-Förderung noch 2016 begonnen werden. [www.hennigsdorf.de](http://www.hennigsdorf.de)



Quelle: Archiv/JFZ Oase

### Frischzellenkur für das Jugendfreizeitzentrum OASE

» **Velten** Das Jugendfreizeitzentrum „Oase“ ist für Veltener Jugendliche ein beliebter Treffpunkt. Das in den 70er Jahren errichtete Gebäude ist jedoch in die Jahre gekommen und wird den heutigen Anforderungen an eine soziale Einrichtung nicht mehr gerecht. Unterschiedliche Höhenniveaus innerhalb des Gebäudes werden nicht nur zu Stolperfallen, sondern schränken den Zugang für Menschen mit Behinderungen ein. Neben der umfassenden Sanierung steht daher die Barrierefreiheit des Freizeittreffs bei dem geplanten Umbau im Vordergrund. Größere Aufenthaltsbereiche und nach Wünschen der jungen Besucher gestaltete Außenanlagen sollen Jugendliche einladen, ihre Freizeit gemeinsam in der OASE zu verbringen. Erste Schätzungen gehen von Gesamtkosten in Höhe von etwa 650.000 Euro aus. Durch den Stadt-Umland-Wettbewerb könnte das Projekt von rund 487.000 Euro Fördermitteln profitieren. [www.velten.de](http://www.velten.de)



# TERMINE

TERMINE, ANGEBOTE UND NACHRICHTEN VON KIRCHEN, VEREINEN UND EINRICHTUNGEN

## Kirchen/religiöse Gemeinschaften

### EVANGELISCHE KIRCHEN-GEMEINDE ORANIENBURG

Gemeindebüro: Lehnitzstr. 32, Tel.: 34 16  
Internet: www.st-nicolai.info

#### GOTTESDIENSTE

■ **Sankt Nicolai-Kirche** ▶ Jeden So. 9:30 Uhr (außer 14.8.: 11 Uhr; 10.7. u. 17.7. kein Gottesdienst) ■ **Bethlehemkapelle-Süd** ▶ Jeden So. 9:00 Uhr ■ **Lehnitz**, Florastr. 35 ▶ (17.7., 31.7., 21.8.), 11:00 Uhr ■ **Dorfkirche Gernsdorf** ▶ So. (14.7., 7.8., 21.8.), 11:00 Uhr ■ **Dorfkirche Schmachtenhagen** ▶ So. (6.8., 28.8.), 11:00 Uhr ■ **Seniorenheim Villacher Str. 4** ▶ Mo. (8.8.), 10:00 Uhr ■ **Annagarten, Tiergarten 240** ▶ Di., 19:00 Uhr (Abendandacht) ▶ Sa., 19:00 Uhr (Wochenschlussandacht)

#### REGELM. ANGEBOTE

■ **Bibelstunde**: Mo., 19:00 Uhr (11.7., 29.8.), St. Nicolai Kirche ■ **Bibelstunde Lehnitz**: Di., 14:00 Uhr (19.7.), Gemeindehaus Lehnitz ■ **Christenlehre**: St. Nicolai Kirche ▶ 1.-4. Klasse: Di., 15:30 Uhr (12.7.) ■ **Christenlehre**: Gemeindehaus Lehnitz ▶ 4.-6. Klasse: Do., 15:00 Uhr (14.7.) ■ **Christenlehre**: Schmachtenhagen, Gutshaus gegenüber Kirche ▶ Fr., 15:00 Uhr ■ **Bläserchor**: Mi., 18:00 Uhr, St. Nicolai Kirche ■ **Ökumenischer Chor**: Mi., 19:30 Uhr, St. Nicolai ■ **Eltern-Kind-Treff**: Fr., 9:30 Uhr, St. Nicolai ■ **Junge Gemeinde**: Fr., 18:00 Uhr, St. Nicolai ■ **Teamertreffen ab 5. Kl.**: Di., 16:00 Uhr (7.6., 21.6., 5.7.), St. Nicolai ■ **Suchtgefährdetenstunde**: jeden 1. u. 3. Mi., 17:30 Uhr, Gemeindehaus Lehnitz

■ **KIRCHENMUSIK** ■ **Sankt Nicolai**, Havelstr. ▶ Di., 12:15 Uhr: Orgelfreunde ▶ Di., 12.7., 12:15 Uhr: Konzert mit Streichquartett und Sopran ▶ So., (28.8.), 16 Uhr: Turmblasen ▶ Fr., 12.8., 17 Uhr: Konzert mit Rudy Giovanni  
■ **KINDER & FAMILIE** ■ **Sankt Nicolai**, Havelstr. ▶ Grillparty von »Kochen in der Kirche«: Fr., 15.7., 17:00 Uhr: Grillparty ■ **Gemeindehaus**, Lehnitzstr. 32 ▶ So., 17.7., 11 Uhr: Sommerfest u. Fam.-Gottesdienst (Open Air)  
■ **VERSCHIEDENES** ■ ▶ Sa., 27.8., 15:25 Uhr, Treffpunkt Bahnhof: Kleiner Gemeindeausflug nach Eichwalde (Orgelfahrt) ▶ Sa., 3.9., 13:15 Uhr, Treffpunkt Nicolai-Kirche: Großer Gemeindeausflug nach Angermünde

### KATHOLISCHE KIRCHEN-GEMEINDE „HERZ JESU“

Kath. Pfarramt: Augustin-Sandtner-Str. 3, Tel.: 31 49 | www.herzjesu-oranienburg.de

#### GOTTESDIENSTE

■ **Pfarrkirche Herz Jesu**, Augustin-

Sandtner-Str. 3 ▶ So., 10:00 Uhr: Heilige Messe ▶ Di., 8:30 Uhr: Rosenkranzgebet; 9:00 Uhr: Hlg. Messe ▶ Mi., 8:30 Uhr: Hlg. Messe ▶ Fr., 19:00 Uhr: Hlg. Messe ■ **Kapelle St. Johannesberg**, Berliner Str. 91 ▶ Sa., 19:00 Uhr: Hlg. Messe

■ **REGELM. ANGEBOTE** ■ **Chor**: 1., 2. u. 3. Do. im Monat, 19:00 Uhr, Gemeindehaus, Augustin-Sandtner-Str. 3 ■ **Familienkreis**: jeden 2. Di. im Monat (außerhalb der Schulferien) um 20:00 Uhr im Gemeindehaus; Info: Tel. (03301) 53 00 64 ■ **Jugendstunden** (ab 8. Kl.): jeder 2. Fr., 19-22 Uhr im Jugendraum des Gemeindehauses ■ **Kirchen-Café**: Jeden 3. So. im Monat, 11 Uhr (nach Gottesdienst)

### LANDESKIRCHLICHE GEMEINSCHAFT (LKG)

Landeskirchliche Gemeinschaft in Oranienburg-Eden, Baltzerweg 70, Tel.: 52 88 25  
Internet: www.lkg-oranienburg-eden.de

#### GOTTESDIENSTE

■ **Baltzerweg 70** ▶ Sonntag 10:00 Uhr, **REGELM. ANGEBOTE** ■ **Gebetskreis**: Do., 10:00 Uhr ■ **Bibelgespräch**: ▶ Di., 18:30 Uhr (Ev. Kirchengem., Lehnitzstr. 32) ▶ Mi., 14:30 Uhr (nur 20.7.), Baltzerweg 70

### EVANG.-FREIKIRCHLICHE GEMEINDE ORANIENBURG

Mittelstraße 13/14, Tel.: 53 19 00  
www.efg-oranienburg.de

#### GOTTESDIENSTE

▶ Sonntag, 9:30 Uhr – mit Kindergottesdienst  
■ **REGELM. ANGEBOTE** ■ **Jungchar** (9–13 J.): Mi., 16:30 Uhr ■ **Faszination Bibel**: Do., 19:00 Uhr ■ **Jugend** (ab 14 J.): Fr., 18:00 Uhr

### EVANG.-METHODISTISCHE KIRCHE ORANIENBURG

Früher: „KIC“ (Kirche im Container) | Gemeindehaus: Julius-Leber-Str. 26, Tel.: 70 60 29 | www.emk-oranienburg.de

■ **GOTTESDIENSTE** ■ in der Regel Sonntag 10:30 Uhr: Gottesdienst und Kindergottesdienst; siehe Internet  
■ **„KIC INN“** ■ Offener Kindertreff (Aktivitäten und Projekte auf der Internetseite)

### SIEBENTEN-TAGS-ADVENTISTEN IN ORANIENBURG

Gemeinde der ev. Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten, Martin-Luther-Str. 34, Tel. 573166 | adventgemeinde-oranienburg.de

■ **GOTTESDIENSTE** ■ Sa. 9:30 Uhr Gottesdienst (mit Kindergottesdienst)  
■ **LEBENSCHULE** ■ Sa., 10.9., 19 Uhr: Thema „Altwerden und Altsein“

### NEUAPOSTOLISCHE KIRCHE ORANIENBURG

Erzbergerstr. 43 | www.nak-oranienburg.de  
■ **GOTTESDIENSTE** ■ Sonntag, 9:30 Uhr und Mittwoch, 19:30 Uhr.

### CHRISTLICHE VERSAMMLUNG ORANIENBURG E. V.

Lehnitzstr. 8 | www.cv-oranienburg.de  
■ **GOTTESDIENSTE** ■ Sonntag, 8:45 Uhr Mahlfest, 10:00 Uhr Predigt, 11:15 Uhr Kinderstunde

### ZEUGEN JEHOVAS

Königreichssaal der Zeugen Jehovas: Clara-Zetkin-Str. 34 (Ortsteil Sachsenhausen)  
■ **VERSAMMLUNG** ■ So., 10:00 Uhr

## Einrichtungen

### STADTBIBLIOTHEK ORANIENBURG

Schloßplatz 2, Tel.: (03301) 600-86 60  
www.stadtbibliothek-oranienburg.de

### NEUZUGÄNGE JUNI (AUSWAHL)

■ **Sachliteratur**  
▶ 999 Antworten zu Schwangerschaft, Geburt und Babys erstem Jahr  
▶ Benzel, Wolfgang: Steuerratgeber für Rentner und Ruhestandsbeamte  
▶ Born, Sigrid: Erben, vererben und vermachen  
▶ Davis, William: Weizenwampe - Der Gesundheitsplan  
▶ Eigner, Christian: Private Altersvorsorge  
▶ Glöckler, Michaela: Kindersprechstunde  
▶ Juul, Jesper: Leitwölfe sein  
▶ Kokott-Weidenfeld, Gabriele: Was Eltern wissen sollten  
▶ Pankhurst, Emmeline: Suffragette  
▶ Psychologie für Erzieherinnen und Erzieher  
▶ Richter, Nico: Paleo - Power for Life  
▶ Stechmann, Klaas: Faszienselbst behandeln  
▶ Willkommen in unserer Kita: Spiele und Methoden für eine gelungene Integration

#### ■ Belletristik

▶ Armentrout, J. L.: Opposition - Schattenblitz  
▶ Camilleri, Andrea: Das Labyrinth der Spiegel  
▶ Finch, Paul: Schattenschläfer

▶ Haig, Mat: Ziemlich gute Gründe, am Leben zu bleiben  
▶ Hermann, Judith: Lettipark  
▶ Klüpfel, Volker: In der ersten Reihe sieht man das Meer  
▶ Landau, Orna: Wetten, dass wir uns lieben?  
▶ Lenz, Siegfried: Ein Kriegsende  
▶ Lind, Hera: Kuckucksnest  
▶ Robothem, Michael: Erlöse mich  
▶ Stamm, Peter: Weit über das Land  
▶ Strunk, Heinz: Der goldene Handschuh  
▶ Wood, Naomi: Als Hemingway mich liebte

#### ■ Literatur-CDs

▶ Abdel-Samad, Hamed: Mohamed – eine Abrechnung  
▶ Bjerg, Bov: Auerhaus  
▶ Dorn, Thea: Die Unglückseligen  
▶ Galbraith, Robert: Die Ernte des Bösen  
▶ Gardam, Jane: Eine treue Frau  
▶ Grisham, John: Der Gerechte  
▶ Irving, John: Straße der Wunder  
▶ Khider, Abbas: Ohrfeige  
▶ Moyes, Jojo: Ein ganz neues Leben  
▶ Musil, R.: Die Verwirrungen des Zöglings Törleß  
▶ Schmidt, Helmut: Was ich noch sagen wollte  
▶ Stuckrad-Barre, Benjamin von: Panikerherz  
▶ Walsler, Martin: Die Verteidigung der Kindheit  
▶ Zusak, Markus: Die Bücherdiebin

### CJO – CHRISTL. JUGEND-ZENTRUM ORANIENBURG

Christliches Jugendzentrum Oranienburg e.V. (CJO), Rungestr. 35, Tel. 03301 - 53 51 66

#### REGELM. ANGEBOTE

■ **JugendCafé** (Teens ab 13 J.)  
■ **KinderHaus – KidsTreff** (6–12 J.)  
■ **Eltern-Kind-Gruppe** (Kinder 0–3 Jahre)  
Vollst. Angebote online unter [www.cjo.de](http://www.cjo.de)

### ELTERN-KIND-TREFF DER STADT ORANIENBURG

Kitzbüheler Straße 1a, Tel. 03301 - 5792887  
■ **Geöffnet**: Di./Do./Fr./Sa. 9-17:30 Uhr  
■ **Mi. 9-19 Uhr** | Mo. geschlossen  
■ **Telefonische Präsenz**: Di.–Sa. 9:00 bis 12:00 und von 14:30 bis 17:30 Uhr. ▶ [www.ekt.oranienburg.de](http://www.ekt.oranienburg.de)

#### REGELM. ANGEBOTE ■ Beratung für Familien

Jeden Freitag, 15:00 Uhr  
■ **Eltern-Kind-Gruppen**: Di. (0–1,5 J.), Mi. (0–1 J.), Do. (1–3 J.): 09:30 Uhr  
■ **Eltern-Kind-Gruppe (Down-Syndrom)**: 14-tägig, Freitag 15:00 Uhr  
■ **Eltern-Café**: Mi.–Sa., 14:30 Uhr  
■ **Familienfrühstück**: Sa., 09:30 Uhr  
■ **Familienkochen**: Mi., 16:30 Uhr

## Das Ferienprogramm im Netz

Vom 21.07. bis 3.09. sind Sommerferien. Der Eltern-Kind-Treff und die Kinder- und Jugendeinrichtungen in der Stadt Oranienburg veröffentlichen wieder Tipps aus ihrem Ferienprogramm auf der Website der Stadt unter

[www.oranienburg.de](http://www.oranienburg.de)



# VERANSTALTUNGSKALENDER

Weitere Informationen finden Sie jederzeit online unter [www.oranienburg.de/veranstaltungen](http://www.oranienburg.de/veranstaltungen)

## 09.07. | SAMSTAG

**7:00–13:00 | Oranienburger Floh- und Trödelmarkt** mit Kinderbasar. ▶ *Friedensstr. 10 (neben Möbel Boss) | € frei (Standmiete € 3,-/lfd. Meter; Anmeldung: 0178 - 523 65 45)*

**18:00 | 9. G-Haus-Party.** Feiern wie in guten alten Zeiten mit der Discothek »Traumvision«, präsentiert vom »Weidengarten«. ▶ *Oranienwerk, Kremmener Str. 43 | € 5,-*

**15:00 | Klang-Farbe Orange: Sommerfest** der Musikschule – natürlich mit viel Musik von Schüler/inne/n und Dozent/inn/en. ▶ *Klang-Farbe Orange e. V. – Die Musikschule in und für Oranienburg, Straße der Einheit 37*

**Dorffest in Zehlendorf** mit Blasmusik, Tanz und Kinder Spaß ... ▶ *Mehr Informationen unter [www.oranienburg.de](http://www.oranienburg.de)*

## 10.07. | SONNTAG

**10:30 | »Fit vorm Schloss!«** Kostenloses sonntägliches Familiensportangebot für Jung und Alt: Zu Musik fit in den Tag starten – natürlich mit Spaß und guter Laune und unter Anleitung ausgebildeter Übungsleiter/innen (ca. 45 Min.). ▶ *Schlossplatz | € frei*

**10:30 | 50. Havelländischer Posaumentag.** Es musizieren die acht Posaunenchor des evangelischen Kirchenkreises Oberes Havelland unter der Leitung von Barbara Barsch (LPW Landesposaunenwartin, Kirchenmusikdirektorin). ▶ *Schlosspark, Schloßplatz 1*

**14:00 | Sachsenhausen: Konzentrationslager – Speziallager – Gedenkstätte.** Überblicksführung durch die Gedenkstätte, welche die verschiedenen Phasen der Geschichte von Sachsenhausen

als NS-Konzentrationslager, sowjet. Speziallager und Nationale Mahn- und Gedenkstätte der DDR thematisiert. ▶ *Gedenkstätte und Museum Sachsenhausen, Straße der Nationen 22 | € 3,-/2,-*

**15:00 | Museumswerkstatt am Schloss.** Anhand einiger Ausstellungsstücke – diesmal die großen Wandteppiche – lernen Kinder und Eltern historische Handwerke kennen: Weben, Töpfern, Malen oder Schmieden. Nach einer Schlossführung können sie dieses Handwerk unter fachkundiger Anleitung in der Museumswerkstatt ausprobieren. Diesmal steht die Technik des Webens an einem Tischwebstuhl auf dem Programm. Übrigens: Wer alle vier Sonntagswerkstätten besucht, erhält ein „Schlossdiplom“. ▶ *Schlossmuseum, Schloßplatz 1 | € 8,-/ erm. 4,-/ Anm. (03301) 53 74 38*

**15:00 | »Der Traumzauberbaum.«** Kinderkonzert mit dem Lakomy-Ensemble auf der Bühne im Dreiseithof. Mit überspringender Spielfreude bezaubern die drei Darstellerinnen ihr Publikum, ganz im Sinne ihres langjährigen Lehrmeisters Reinhard Lakomy, der auf seine Weise humorvolle Spontanität mit professioneller Leidenschaft verband. Es ist ein musikalisches Vergnügen für eine immer größer werdende Fan-Gemeinde aller Altersstufen ... ▶ *Schlosspark, Schloßplatz 1 | Hotline (03301) 600-81 11 | € 21,5 (Vollzahler, ab 15 J.), 14,50 (Kinder 4 bis 14 J.), Familienkarte 50,- Euro (2 Erw. und 2 Kinder 4 bis 14 J. bzw. 1 Erw. und 3 Kinder), Kinder unter 4 Jahren frei*



## 11.07. | MONTAG

**Mo.–Sa. | 16:30–18:00 Uhr Podiumswochen der Musikwerkstatt Eden.** Im Rahmen der Podiumswochen präsentieren sich täglich Schülerinnen und Schüler der Musikschule in öffentlichen Klassenvorspielen. Interessierte Zuhörer sind herzlich willkommen. ▶ *Musikwerkstatt Eden – Die besondere Musikschule in Oranienburg, Struveweg 502 | € frei | Details online unter [www.musikwerkstatt-eden.de](http://www.musikwerkstatt-eden.de)*

**16:30 | Zahn- und Mundhygiene im Kindesalter** – Vortrag mit anschl. gesundem Abendessen. Putztechnik, Nasch- und Vorsorgeregeln, »Zahnputzschule« mit interessierten Eltern und Kindern gemeinsam mit Handpuppe Kroko, gesunde Ernährung. Referentin: Dr. Daniela Stutz, Zahnärztin (Zahnärztl. Dienst Landkreis Oberhavel) ▶ *Eltern-Kind-Treff, Kitzbüheler Str. 1a*

## 12.07. | DIENSTAG

**12:15 | Orgelmusik in der Nicolai-Kirche** mit Kantor Jack Day. Jeden Dienstag – außer zwischen Heiligabend und Silvester – sind interessierte Zuhörer/innen eingeladen, an der Orgelempore zu sitzen. Wünsche für Improvisationen können hier spontan entgegengenommen werden. ▶ *St.-Nicolai-Kirche, Havelstr. 28 | € frei | Eingang zur Kirche rechts vom Hauptportal (um die Ecke, auf der Gartenseite)*

**15:00 | Büchertauschbörse.** Immer dienstags zwischen 15 Uhr und 18 Uhr können hier Bücher von privat an privat, kostenlos und gebührenfrei getauscht werden. In einem kleinen Raum gibt es schon zahlreiche Bücherspenden, so dass für jeden Geschmack auch was dabei sein sollte: Kinder- und Jugendliteratur,

Romane, Krimis, Koch- und Sachbücher ... Hier kann man zwanglos mit einem gut erhaltenen Buch aus dem Privatbestand vorbeikommen und tauschen. Auch Spenden sind natürlich willkommen. ▶ *Kulturhaus »Friedrich Wolf«, Friedrich-Wolf-Str. 31, Lehnitz*

**Mo.–Sa. | 16:30–18:00 Uhr Podiumswochen der Musikwerkstatt Eden | siehe 11.07.**

## 13.07. | MITTWOCH

**Mo.–Sa. | 16:30–18:00 Uhr Podiumswochen der Musikwerkstatt Eden | siehe 11.07.**

## 14.07. | DONNERSTAG

**Mo.–Sa. | 16:30–18:00 Uhr Podiumswochen der Musikwerkstatt Eden | siehe 11.07.**

## 15.07. | FREITAG

**9:00–16:00 | Wochenmarkt** ▶ *vor der Tourist-Information, Schloßplatz 2 | siehe 15.7.*

## 16.07. | SAMSTAG

**7:00–13:00 | Floh- und Trödelmarkt** mit Kinderbasar. ▶ *Friedensstr. 10 | siehe 9.7.*

**Mo.–Sa. | 16:30–18:00 Uhr Podiumswochen der Musikwerkstatt Eden | siehe 11.07.**

**18:00 | »The American Dream«-Abend.** Amerikanische Geschichten der Schreibgruppe wort-ART®, Linedance-Vorführung und BBQ im Hof. ▶ *»Kaffeetante« – Café/Bistro im »Oranienwerk«, Kremmener Str. 43 | € 19,- p.P. | Voranmeldung erforderlich unter (03301) 579 66 77*

So., 24.07., 17 Uhr | Kirche Schmachtenhagen



Ein einstündiges Orgel-Feuerwerk präsentiert das Duo Iris und Carsten Lenz zum 140-jährigen Kirchenjubiläum in Schmachtenhagen.

Unter dem Motto „Bekannte Melodien – ein Orgel-Feuerwerk mit 4 Händen und 4 Füßen“ werden Klassiker von Mozart („Türkischer Marsch“), Händel („Halleluja“), Bach („Air“), Strauss („Donauwalzer“) und vielen weiteren Komponisten über die klangvolle Orgel des Berliner Orgelbauers Lang in einem vierhändigen Konzert zu hören sein. Damit die Konzertbesucher von allen Plätzen der Kirche den Organisten live beim Spielen auf die Finger und die Füße schauen können, wird die Orgel-Spielanlage per Video auf eine große Leinwand im Kirchenraum übertragen.

Die Virtuosen Iris und Carsten Lenz gelten zurzeit als eines der führenden Orgel-Duos in Europa. Sie sind Organisten an der großen und bedeutenden Skinner-Orgel in Ingelheim am Rhein. Bisher haben sie zahlreiche

Konzerte in vielen Ländern Europas, in Russland und in den USA gespielt, rund 25 CD-Einspielungen und drei Video-DVDs vorgelegt sowie bei Radio- und TV-Produktionen mitgewirkt. Das kurzweilige Programm, gespickt mit einer humorvollen Moderation, ist für alle Altersgruppen geeignet und hält für die Besucher immer noch einige Überraschungen parat, versprechen die Veranstalter.

Die Organisten ergänzen: „Wir haben an dieser Orgel bereits vor zwei Jahren ein Konzert gespielt. Mit ihrem romantischen Klangbild eignet sie sich ideal für unser neues Konzertprogramm. Wir freuen uns sehr darauf, dieses klangschöne Instrument den Konzertbesuchern dieses Mal mit bekannten Melodien zu präsentieren“. Zehn Minuten vor Konzertbeginn gibt es als kleines Vorprogramm zudem noch die Möglichkeit, an einer kurzen Orgel-Vorführung der Künstler teilzunehmen. Der Eintritt ist frei, doch in der Kollekte sind Spenden für die Kirche willkommen.

17.07. | SONNTAG

10:30 | »Fit vorm Schloss!« Das sonntägliche Familiensportangebot für Jung und Alt auf dem ▶ Schlossplatz | € frei | siehe 10.7.

10:00 | ADFC-Rennrad-Tour nach Rheinsberg auf dem Löwenberger-Land-Radweg über Meseberg – mit Pause am See und Rückfahrt über Kremmen. Niveau: für gut trainierte Radfahrer (ca. 18–22 km/h), ca. 110 km, Tourenleiter Ulrich Hebestreit). ▶ Startort: Festwiese an der TURM ErlebnisCity, André-Pican-Str. 42 | Info-Tel. (03301) 582886

14:00 | »Die Stadt und das Lager«. Die Führung durch die Gedenkstätte thematisiert die vielfältigen Wechselbeziehungen zwischen dem KZ Sachsenhausen und der Stadt Oranienburg und ihren Bürgern. Dabei wird auch die kleine Ausstellung zu diesem Thema im »Turm E« einbezogen. ▶ Gedenkstätte und Museum Sachsenhausen, Straße der Nationen 22 | € 3,-/2,-

16:00 | Schuljahresabschlusskonzert der Musikwerkstatt Eden. Zum Schuljahresabschluss musizieren neben der Schulband auch Schülerinnen und Schüler aus allen Instrumental- und Gesangsklassen in verschiedenen Besetzungen. ▶ Oranienwerk, Kremmener Str. 43 | € frei

19.07. | DIENSTAG

12:15 | Orgelmusik in der Nicolai-Kirche. ▶ St.-Nicolai-Kirche, Havelstr. 28 | s. 12.7.

22.07. | FREITAG

9:00–16:00 | Wochenmarkt ▶ vor der Tourist-Information, Schloßplatz 2 | siehe 15.7.

23.07. | SAMSTAG

7:00–13:00 | Floh- und Trödelmarkt mit Kinderbasar. ▶ Friedensstr. 10 | siehe 9.7.

24.07. | SONNTAG

10:30 | »Fit vorm Schloss!« Das sonntägliche Familiensportangebot für Jung und Alt auf dem ▶ Schlossplatz | € frei | siehe 10.7.

12:00 u. 14:00 | Berliner Puppenkoffer: »Kasper und der Räuber Schwarzbart«. ▶ Tier-, Freizeit- und Urzeitpark GERMENDORF, An den Waldseen 1a | (03301) 33 63

14:00 | Sachsenhausen: Konzentrationslager – Speziallager – Gedenkstätte. Überblicksführung. ▶ Gedenkstätte und Museum Sachsenhausen, Straße der Nationen 22 | € 3,-/2,- | siehe 10.07.

17:00 | »Sommerklänge«. Berühmte Melodien aus Opern und Operetten von der Operettenbühne Berlin. Am Klavier Ronald Herold, moderiert von Karin Müller. ▶ Orangerie im Schlosspark, Kanalstraße 26a | Infotelefon (030) 201 65 9 68

17:00 | »Bekannte Melodien – Ein Orgel-Feuerwerk mit 4 Händen und 4 Füßen«. Konzert zum 140-jährigen Kirchenjubiläum mit dem Duo Iris und Carsten Lenz. ▶ Kirche Schmachtenhagen, Schmachtenhagener Dorfstr. 14 | € frei | siehe Artikel

25.07. | MONTAG

Bis Mi., 27.07. | 10:00–14:00 Ferienwerkstatt: Leinöl, Ei und Lapislazuli. Malen wie die alten Meister: Bei einem Rundgang durchs Schlossmuseum erfährt man hier einiges über die Bedeutung der Farben und deren Herstellung. Anschließend wird selbst eine Leinwand fachmännisch aufgezogen und grundiert, um einen historischen Bildträger für das Kunstwerk herzustellen. Auch eigene Farben werden hergestellt. Begegnungen mit der Geschichte des Schlosses und seinen Kunstwerken bilden den Ausgangspunkt für eigene kreative und hand-

werkliche Erfahrungen mit den jeweiligen Künsten. Dreitägiges Ferienangebot für Kinder von 8 bis 15 Jahren. ▶ *Schlossmuseum, Schloßplatz 1* | € 15,- | Anm. (03301) 53 74 37

**26.07. | DIENSTAG**

**12:15 | Orgelmusik in der Nicolai-Kirche.** ▶ *St.-Nicolai-Kirche, Havelstr. 28* | s. 12.7.

**27.07. | MITTWOCH**

**20:00–21:30 | Fotostammtisch.** Ob Einsteiger oder Amateur mit Ambitionen: Hier fühlt sich garantiert jeder wohl, der Spaß beim Fotografieren hat. ▶ *Klang-Farbe Orange e. V., Straße der Einheit 37* | Voranm. unter (01575) 444 7774 oder E-Mail [andreas-herz@mail.de](mailto:andreas-herz@mail.de)

**29.07. | FREITAG**



**9:00–16:00 | Wochenmarkt** ▶ *vor der Tourist-Information, Schloßplatz 2* | siehe 15.7.

**30.07. | SAMSTAG**

**7:00–13:00 | Floh- und Trödelmarkt** mit Kinderbasar. ▶ *Friedensstr. 10* | siehe 9.7.

**31.07. | SONNTAG**

**10:30 | »Fit vorm Schloss!«** Das sonntägliche Familiensportangebot für Jung und Alt auf dem ▶ *Schloßplatz* | € frei | siehe 10.7.

**12:00 u. 14:00 | Hobbyzoo Krangen: »Dschungel-Show«.** ▶ *Tier-, Freizeit-, Urzeitpark Germendorf, An den Waldseen 1a* | (03301) 33 63

**14:00 | Sachsenhausen: Kon-**

**zentrationenlager – Speziallager – Gedenkstätte.** Überblicksführung. ▶ *Gedenkstätte und Museum Sachsenhausen, Straße der Nationen 22* | € 3,-/2,- | siehe 10.07.

**16:00 | Turmblasen.** Die Bläser des Posaunenchores lassen wieder bekannte Choräle und Werke vom Kirchturm erklingen. ▶ *St.-Nicolai-Kirche, Havelstr. 28*

**01.08. | MONTAG**

**17:00 | Lebenscafé »Licht-Blick«** für Trauernde im ▶ *Oberhavel Hospiz e. V., Sachsenhausener Str. 36*

**02.08. | DIENSTAG**

**12:15 | Orgelmusik in der Nicolai-Kirche.** ▶ *St.-Nicolai-Kirche, Havelstr. 28* | s. 12.7.

**05.08. | FREITAG**

**9:00–16:00 | Wochenmarkt** ▶ *vor der Tourist-Information, Schloßplatz 2* | siehe 15.7.

**14:00 | Fest der Kulturen.** Zum Abschluss seines Ferienprogramms feiert der Eltern-Kind-Treff mit den Familien ein Fest der Kulturen. Zu Spiel, Spaß und Leckereien sind alle Oranienburger Familien eingeladen – im EKT ist jeder willkommen, egal in welchem Land er geboren wurde! Ein Fest für die ganze Familie (Anmeldung erbeten). ▶ *Eltern-Kind-Treff, Kitzbühler Str. 1a* | Anm. (03301) 5 79 28 86 od. [ekt@oraniensburg.de](mailto:ekt@oraniensburg.de)

**06.08. | SAMSTAG**

**7:00–13:00 | Floh- und Trödelmarkt** mit Kinderbasar. ▶ *Friedensstr. 10* | siehe 9.7.

**09:00 | ADFC-Radtour nach Zehdenick.** Durch Wald und Flur wird nach Zehdenick geradelt – über Malz durch die Neuholländer Flur nach Liebenberg und weiter auf wenig befahrener Landstraße über

Bergsdorf und Klein-Mutz nach Zehdenick. Zurück geht es am Vosskanal bis Liebenwalde und auf dem Radweg Berlin-Kopenhagen über Bernöwe, Grabowseebrücke nach Oranienburg. Tourenleiter Arnd und Betina Klemm). ▶ *Treffpunkt: Bahnhof* | Info-Tel. (03301) 582886

**07.08. | SONNTAG**

**10:30 | »Fit vorm Schloss!«** Das sonntägliche Familiensportangebot für Jung und Alt auf dem ▶ *Schloßplatz* | € frei | siehe 10.7.

**12:00 u. 14:00 | Hobby-Zoo Krangen: »Clown Augustine«.** ▶ *Tier-, Freizeit- und Urzeitpark Germendorf, An den Waldseen 1a* | (03301) 33 63

**14:00 | Sachsenhausen: Konzentrationenlager – Speziallager – Gedenkstätte.** Überblicksführung. ▶ *Gedenkstätte und Museum Sachsenhausen, Straße der Nationen 22* | € 3,-/2,- | siehe 10.07.

**18:00–21:00 | »Tanzen und Mehr«.** Drei Stunden lang können Anfänger und Fortgeschrittene nach Herzenslust in allen Tanzrichtungen zur passenden Musik von DJ Sven das Tanzbein schwingen. ▶ *Restaurant »Mythos« (Saal), Germendorfer Dorfstr. 8*

**19:30 | Führung durch den Schlosspark** – „Schlaflos im Park – wandeln auf Louise Henriettes Traumpfad“. Alle Führungen starten an der Schlosspark-Kasse. ▶ *Schlosspark, Schloßplatz 1* | € 5,- inkl. Eintritt | (03301) 600-81 11

**09.08. | DIENSTAG**

**12:15 | Orgelmusik in der Nicolai-Kirche.** ▶ *St.-Nicolai-Kirche, Havelstr. 28* | s. 12.7.

**12.08. | FREITAG**

**9:00–16:00 | Wochenmarkt** ▶ *vor der Tourist-Information, Schloßplatz 2* | siehe 15.7.

**13.08. | SAMSTAG**

**7:00–13:00 | Floh- und Trödelmarkt** mit Kinderbasar. ▶ *Friedensstr. 10* | siehe 9.7.

**18:00–24:00 | Schlosspark-Nacht.** Oranienburgs größter Garten wird wieder zum Festgelände – ein Ort voller Überraschungen für Kinder wie Erwachsene. Und ein Ort, der leuchtet: Mit Einbruch der Dunkelheit kommt die Illumination zur Schlosspark-Nacht zur vollen Geltung, Lichtspielereien und strahlende Hingucker sowie natürlich jede Menge Unterhaltung erwarten die großen und kleinen Besucher/innen. ▶ *Schlosspark, Schloßplatz 1* | siehe auch Artikel

**14.08. | SONNTAG**

**10:30 | »Fit vorm Schloss!«** Das sonntägliche Familiensportangebot für Jung und Alt auf dem ▶ *Schloßplatz* | € frei | siehe 10.7.

**12:00 u. 14:00 | Beliner Puppenkoffer: »Meister Eder und sein Pumuckl«.** ▶ *Tier-, Freizeit-, Urzeitpark Germendorf, An den Waldseen 1a* | (03301) 33 63

**14:00 | Medizin und Verbrechen im KZ Sachsenhausen.** Die Führung thematisiert die Geschichte des Krankenreviers im KZ Sachsenhausen. Betrachtet werden Aspekte wie die medizinische Versorgung der Häftlinge, medizinische Experimente und Krankenmord durch die SS-Ärzte.. ▶ *Gedenkstätte und Museum Sachsenhausen, Straße der Nationen 22* | € 3,-/2,-

**16.08. | DIENSTAG**

**12:15 | Orgelmusik in der Nicolai-Kirche.** ▶ *St.-Nicolai-Kirche, Havelstr. 28* | s. 12.7.

**20:00–21:30 | Fotostammtisch.** Ob Einsteiger oder Amateur mit Ambitionen: Hier fühlt sich garantiert jeder wohl, der Spaß beim Fo-

Sa., 13.08. | ab 18:00 Uhr | Schlosspark



FOTO: ANDREAS HERZ

## Schlosspark-Nacht

Faszinierende Stimmung mit viel Musik und Lichtspielereien / Tickets bis 31. Juli günstiger

Auch im großen Festjahr 2016 verwandelt sich Oranienburgs Schlosspark wieder in ein faszinierendes nächtliches Lichtermeer. Am Samstag, 13. August, ist von 18 bis 24 Uhr Schlosspark-Nacht. Der Park wird zu einem leuchtenden Ort, der Erwachsene wie Kinder zum Staunen bringen wird. Krönender Abschluss ist das große Feuerwerk kurz vor Mitternacht.

Doch nicht nur strahlende Hingucker zwischen Blumenbeeten und in Bäumen erwarten die Besucher: Auf zwei Bühnen und auf den Parkwegen wird jede Menge geboten – so natürlich Musik verschiedenster Stile von Irish Folk mit Midnight Court über Musicalmelodien bis hin zu Sphärischem mit dem Hang Duo und Trommelklängen. Bauchtanz und Modern Dance werden zu sehen sein – dargeboten etwa von den Fantastic7 aus Oranienburg. Neben den Artistokraten werden akrobatisch auch die Coswig Artists mit einer „Body Magic Show“ begeistern. Zudem flanieren fantastisch-poetische Stelzenläufer durch Oranienburgs größten

Garten. In dem sogenannten Kabarockital „Größenwahn“ wiederum mischen sechs junge Rostocker Musiker und Kabarettist Erik Lehmann Politikkabarett mit Pop-, Rock- und Balkan-Beats. Oben drauf gibt es charmanten Witz und schwarzen Humor. Malen, Basteln, Lampionumzug oder Glitzer-Tattoos, XXL-Holzgartenspiele – dies und mehr hält die Schlosspark-Nacht für die jüngeren Besucher bereit.

Im vergünstigten Vorverkauf zahlt man bis einschließlich 31. Juli 2016 nur 10,- Euro (Schüler 7–17 Jahre 5,- Euro).

Ab 1. August kosten die Tickets 12,- Euro bzw. ermäßigt 6,- Euro (Schüler 7–17 Jahre). Kinder bis 6 Jahre sowie Begleitpersonen Schwerbehinderter (Nachweis erforderlich) zahlen keinen Eintritt. Einlass in den Park ist dann ab 16 Uhr.



Änderungen vorbehalten.  
Mehr Infos: [www.oranienburg.de](http://www.oranienburg.de)

tografieren hat. ▶ *Klang-Farbe Orange e. V., Straße der Einheit 37 | Voranm. unter (01575) 444 7774 oder E-Mail andreas-herz@mail.de*

### 19.08. | FREITAG

9:00–16:00 | **Wochenmarkt**  
▶ vor der Tourist-Information, Schloßplatz 2 | siehe 15.7.

### 20.08. | SAMSTAG

7:00–13:00 | **Floh- und Trödelmarkt** mit Kinderbasar.  
▶ Friedensstr. 10 | siehe 9.7.

13:00 | **Dorffest Friedrichsthal** ▶ Dorfplatz Friedrichsthal | mehr Infos online

### 21.08. | SONNTAG

10:30 | **»Fit vorm Schloss!«**  
Das sonntägliche Familiensportangebot für Jung und Alt auf dem ▶ Schloßplatz | € frei | siehe 10.7.

12:00 u. 14:00 | **Hobbyzoo Krangen: »Reise ins Land der Fantasie«** (mit Drachen und Fuchs). ▶ Tier-, Freizeit-, Urzeitpark Germendorf, An den Waldseen 1a | (03301) 3363

14:00 | **Sachsenhausen: Konzentrationslager – Speziallager – Gedenkstätte.** Überblicksführung. ▶ Gedenkstätte und Museum Sachsenhausen, Straße der Nationen 22 | € 3,-/2,- | siehe 10.07.

17:00 | **Operettenbühne Berlin: »Die lustige Witwe«.** Operette von Franz Lehár unter der Leitung von Karin Müller. ▶ Orangerie im Schlosspark, Kanalstraße 26a

### 23.08. | DIENSTAG

12:15 | **Orgelmusik in der Nicolai-Kirche.** ▶ St.-Nicolai-Kirche, Havelstr. 28 | s. 12.7.

15:00 | **Büchertauschbörse.** Bis 18 Uhr Bücher privat und gebührenfrei tauschen. ▶ Kulturhaus Lehnitz | siehe 12.7.

### 24.08. | MITTWOCH

19:00 | **»Max Rehberg. Ein Leben für die märkische Heimatgeschichte«.** Veranstaltung im Rahmen der Vortragsreihe zur stadtgeschichtlichen Open-Air-Ausstellung »800 Oranienburg«, die am Rande des Schlossplatzes zu sehen ist. Durch den Abend im Schulungsraum der Bibliothek führt der Lehnitzer Historiker Bodo Becker.  
▶ Stadtbibliothek, Schloßplatz 2 (Eingang Neringstraße)

### 25.08. | DONNERSTAG

18:00 | **ADFC-Feierabend-Rundtour** in Oranienburg und Umgebung: ca. zwei Stunden gemeinsam rund um Oranienburg die Natur wahrnehmen und zugleich den Körper sowie insbesondere das Herz-Kreislaufsystem an frischer Luft stärken. Zum Ende der Etappe besteht die Möglichkeit zu einer geselligen Einkehr mit Erfrischung. Der Streckenverlauf wird kurzfristig entsprechend der Witterung und hinsichtlich regionaler Veranstaltungen angepasst. Nähere Informationen und Wünsche gern unter u. g. Telefonnummer. Niveau: für gut trainierte Radfahrer (ca. 18–22 km/h), ca. 30 km, Tourenleiter Torsten Antonius). ▶ Startort: Bahnhof Oranienburg, Stralsunder Str. | Info-Tel. 01 62–594 75 68

### 26.08. | FREITAG

9:00–16:00 | **Wochenmarkt**  
▶ vor der Tourist-Information, Schloßplatz 2 | siehe 15.7.

### 27.08. | SAMSTAG

7:00–13:00 | **Floh- und Trödelmarkt** mit Kinderbasar.  
▶ Friedensstr. 10 | siehe 9.7.

### 28.08. | SONNTAG

10:30 | **»Fit vorm Schloss!«**  
Das sonntägliche Familiensportangebot für Jung und

Alt auf dem ▶ *Schlossplatz* / € frei / siehe 10.7.

**14:00 | Sachsenhausen: Konzentrationslager – Speziallager – Gedenkstätte.** Überblicksführung. ▶ *Gedenkstätte und Museum Sachsenhausen, Straße der Nationen 22* / € 3,-/2,- / siehe 10.07.

**16:00 | Turmblasen.** Die Bläser des Posaunenchores lassen wieder bekannte Choräle und Werke vom Kirchturm erklingen. ▶ *St.-Nicolai-Kirche, Havelstr. 28*

**30.08. | DIENSTAG**

**12:15 | Orgelmusik in der Nicolai-Kirche.** ▶ *St.-Nicolai-Kirche, Havelstr. 28* / s. 12.7.

**15:00 | Büchertauschbörse.** Bis 18 Uhr Bücher privat und gebührenfrei tauschen. ▶ *Kulturhaus Lehnitz* / siehe 12.7.

**31.08. | MITTWOCH**

**Bis Do., 01.09. | 10:00–14:00 Ferienwerkstatt: Bilder aus Wolle und Seide.** In dieser zweitägigen Ferienwerkstatt erkunden Schülerinnen und Schüler (8 bis 15 Jahre) die riesigen Bild-Teppiche, die im Schloss Oranienburg an den Wänden hängen. Welche Geschichten kann man darauf entdecken und wie wurden diese empfindlichen Kunstwerke aus Wolle, Seide und Silber hergestellt? In der Museumswerkstatt werden schließlich eigene Webarbeiten an Webrettchen und Tischwebstühlen hergestellt. ▶ *Schlossmuseum, Schloßplatz 1* / € 15,- / Anm. (03301) 53 74 37

**01.09. | DONNERSTAG**

**10:00 | Himmlers Lehrer. Die Weltanschauliche Schulung in der SS 1933–1945.** Das KZ Sachsenhausen wurde im Sommer 1936 von Häftlingen aus den Emslandlagern errichtet. Es war die erste Neugründung eines KZ nach der Ernennung des Reichsführers

SS Heinrich Himmler zum Chef der Deutschen Polizei im Juli 1936. Der Schauspieler Ulrich Matthes liest Erinnerungsberichte von Häftlingen aus der frühen Phase des Konzentrationslagers. Die Matinée wird abgerundet durch Lagerlieder, die Florian Hille (Bariton) und Dirk Homuth (Gitarre) präsentiert werden. ▶ *Gedenkstätte und Museum Sachsenhausen, Straße der Nationen 22*

**02.09. | FREITAG**

**9:00–16:00 | Wochenmarkt** ▶ *vor der Tourist-Information, Schloßplatz 2* / siehe 15.7.

**03.09. | SAMSTAG**

**7:00–13:00 | Floh- und Trödelmarkt** mit Kinderbasar. ▶ *Friedensstr. 10* / siehe 9.7.

**10:00 | 5. Zuckertütenfest.** Längst hat das Zuckertütenfest Tradition in Oranienburg. Es findet bereits zum fünften Mal statt. Alle Abc-Schützen sind herzlich eingeladen, ihre Einschulung in Oranienburgs größtem Garten zu feiern. Der Eintritt für die frisch gebackenen Einschüler, ihre Eltern und Geschwister ist an diesem Tag frei. ▶ *Schlosspark* / s. Artikel

**18:00 | Die Schlager-Party im Oranienwerk.** Der Weidengarten präsentiert die »Schlager-Party« mit der Disko »Traumvision« ... ▶ *Oranienwerk, Kremmener Str. 43* / € 5,-

**04.09. | SONNTAG**

**10:30 | »Fit vorm Schloss!«** Das sonntägliche Familiensportangebot für Jung und Alt auf dem ▶ *Schlossplatz* / € frei / siehe 10.7. (*Veranstaltungsraum*)

**11:00 | Führung durch den Schlosspark** – „Als Gärtnerin durch den Schlosspark“. Alle Führungen starten an der Schlosspark-Kasse. ▶ *Schloss-*

*park, Schloßplatz 1* / € 5,- inkl. Eintritt / (03301) 600-81 11 11:00 | Führung durch den Schlosspark Oranienburg

**12:00 | Vor 80 Jahren: Errichtung des KZ Sachsenhausen.** Referenten: Prof. Dr. Hans Christian Harten und Dr. Katharina Steinberg. Anmeldung erforderlich unter [willemsen@gedenkstaette-sachsenhausen.de](mailto:willemsen@gedenkstaette-sachsenhausen.de) (Teilnehmerzahl begrenzt). ▶ *Gedenkstätte und Museum Sachsenhausen, Straße der Nationen 22*

**18:00–21:00 | »Tanzen und Mehr.«** Drei Stunden lang können Anfänger und Fortgeschrittene nach Herzenslust in allen Tanzrichtungen zur passenden Musik von DJ Sven das Tanzbein schwingen. ▶ *Restaurant »Mythos« (Saal), GERMENDORFER DORFSTR. 8*

**05.09. | MONTAG**

**17:00 | Lebenscafé »Licht-Blick«** für Trauernde im ▶ *Oberhavel Hospiz e. V., Sachsenhausener Str. 36*

**06.09. | DIENSTAG**

**12:15 | Orgelmusik in der Nicolai-Kirche.** ▶ *St.-Nicolai-Kirche, Havelstr. 28* / s. 12.7.

**15:00 | Büchertauschbörse.** Bis 18 Uhr Bücher privat und gebührenfrei tauschen. ▶ *Kulturhaus Lehnitz* / siehe 12.7.

**07.09. | MITTWOCH**

**20:00–21:30 | Fotostammtisch.** Ob Einsteiger oder Amateur mit Ambitionen: Hier fühlt sich garantiert jeder wohl, der Spaß beim Fotografieren hat. ▶ *Klang-Farbe Orange e. V., Straße der Einheit 37* / Voranm. unter (01575) 444 77 74 oder E-Mail [andreas-herz@mail.de](mailto:andreas-herz@mail.de)

**09.09. | FREITAG**

**9:00–16:00 | Wochenmarkt**

▶ *vor der Tourist-Information, Schloßplatz 2* / siehe 15.7.

**10.09. | SAMSTAG**

**7:00–13:00 | Floh- und Trödelmarkt** mit Kinderbasar. ▶ *Friedensstr. 10* / siehe 9.7.

**11.09. | SONNTAG**

**10:30 | »Fit vorm Schloss!«** Das sonntägliche Familiensportangebot für Jung und Alt auf dem ▶ *Schlossplatz* / € frei / siehe 10.7.

**11:00 | Sonderführung: »Das ehemalige Kommandantenhaus des KZ Sachsenhausen.«** Yvonne Dörschel führt durch das sonst geschlossene ehemalige Kommandantenhaus in der Gedenkstätte Sachsenhausen. Die Führung thematisiert die Geschichte des Ortes und wird einen Ausblick auf die geplante Dauerausstellung »Die Konzentrationslager SS 1939-1945: Arbeitsteilige Täterschaft« geben. ▶ *Gedenkstätte und Museum Sachsenhausen, Straße der Nationen 22*

**14:00 | Sachsenhausen: Konzentrationslager – Speziallager – Gedenkstätte.** Überblicksführung. ▶ *Gedenkstätte und Museum Sachsenhausen, Straße der Nationen 22* / € 3,-/2,- / siehe 10.07.

**AUSSTELLUNGEN**

**Open-Air-Ausstellung Stadtgeschichtliche Ausstellung am Amtshauptmannshaus.** Wie eine Art »begehbare Festschrift« präsentiert sich die stadthistorische Ausstellung dauerhaft am »Amtshauptmannshaus« in der Breiten Straße, in Sichtweite des Schlossplatzes. Auf 16 großflächigen Tafeln wird hier die Entwicklung der Stadt Oranienburg veranschaulicht. Die großflächigen Tafeln mit 32 gestalteten Flä-

## Andere teilhaben lassen an Ihrem Glück oder sich bedanken!

Nutzen Sie diese ganz besondere Art einer selbst gestalteten Anzeige in Ihrer Ortszeitung.

In vier einfachen Schritten haben Sie Ihre Anzeige gestaltet, gebucht und bezahlt. Wählen Sie aus einer Vielzahl von Motiven oder formulieren Sie Ihren eigenen Text!



Online  
bestellen  
und dabei  
sparen!

[www.heimatblatt.de/  
familienanzeigen](http://www.heimatblatt.de/familienanzeigen)

Oder fragen Sie unser Beraterteam unter ☎ (030) 57 79 57 67

## WERBEN SIE IM ORANIENBURGER STADTMAGAZIN!



Erscheint mit einer Auflage von 23.000 Exemplaren acht Mal im Jahr.

Zuverlässige Verteilung in Oranienburg und in den Ortsteilen Lehnitz, Friedrichsthal, Schmachtenhagen, Wensickendorf, Germendorf, Malz, Sachsenhausen, Zehlendorf.

Enthält das Amtsblatt der Stadt Oranienburg mit wichtigen amtlichen Bekanntmachungen.

Attraktive Preise und individuelle Beratung für gewerbliche Anzeigenkunden, auch vor Ort.

Wolfgang Beck  
Tel.: (0 33 37) 45 10 20  
E-Mail: [amtsblatt@gmx.net](mailto:amtsblatt@gmx.net)

Ich  
berate Sie  
gern!

chen stellen die Kernpunkte der städtischen Entwicklung in kurzen informativen Texten jeweils auf Deutsch und Englisch sowie mit großzügigem Bildmaterial vor.

► *Breite Straße, Höhe Amtshauptmannshaus*

**Di.–So. | 10–18 Uhr**  
**Sonderausstellung »800 Jahre Bötzw/Oranienburg«.** Das Kreismuseum präsentiert anlässlich des 800. Stadtjubiläums die neu konzipierte Sonderausstellung, in der unter anderem hochkarätige, an diesem Ort noch nicht gezeigte Leihgaben zu sehen sind. Beginnend

mit der urkundlichen Ersterwähnung im Jahre 1216 begibt sich der Besucher auf eine spannende Zeitreise durch die Geschichte der Stadt. Ein besonderes Augenmerk liegt auf Persönlichkeiten wie dem Kurfürsten Friedrich Wilhelm und seiner Gemahlin Louise Henriette oder dem Chemiker F. F. Runge. Historische Marksteine von der Entstehung des Burgfleckens Bötzw bis zur heutigen modernen Kreisstadt werden mit interessanten Exponaten, Bildern, Karten und Texten veranschaulicht. ► *Kreismuseum Oberhavel, Schloßplatz 1 | (03301) 601 56-88*

Sa., 3. September ab 10 Uhr | Schlosspark



## Zuckertütenfest

*Einschulung feiern in  
Oranienburgs größtem Garten*

Es hat längst Tradition, das Zuckertütenfest in Oranienburg. Am **Sonntag, 3. September 2016, findet es nun bereits zum fünften Mal statt.**

Auch dieses Jahr sind alle ABC-Schützen herzlich eingeladen, ihre Einschulung in Oranienburgs größtem Garten zu feiern. Denn der bietet nicht nur jede Menge Platz für alle frischgebackenen Schulkinder, deren Freunde und Familien. Er wird auch wieder kunterbunt geschmückt sein – und voller Musik, Spiel und Spaß.

Der ist im Schlosspark ohnehin immer garantiert, dank vieler toller Attraktionen – vom Spielhaus übers Hüpfkissen bis hin zur großen bunten Wasserspiellandschaft.

Der Eintritt für die ABC-Schützen, ihre Eltern und Geschwister ist an diesem Tag frei. Los geht es um 10 Uhr im Oranienburger Schlosspark. Bollerwagen zum Zuckertüten-, Spielzeug- oder Picknick-Transport stehen an der Schlosspark-Kasse zur Verfügung, solange der Vorrat reicht. Alles rund um den Schlosspark online auf:

[www.oranienburg-erleben.de](http://www.oranienburg-erleben.de)



**BESTATTUNGSHAUS**

**Günter TOLG**  
Inh. Torsten Tolg



- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Erledigung aller Formalitäten
- Abschluss von Vorsorgeverträgen und Sterbegeldversicherungen
- Hausbesuche
- Tag- und Nachtbereitschaft

**16515 Oranienburg**  
Bernauer Str. 92  
Tel. (03301) 80 80 71

**16775 Löwenberger Land**  
OT Nassenheide  
Friedrichthaler Weg 3  
Tel. (033051) 25205

**16766 Kremmen**  
OT Sommerfeld  
Ahornstraße 13  
Tel. (033055) 21282

**16559 Liebenwalde**  
Marktplatz 9  
Tel. (033054) 20503

*...auch Privat-Kundenservice!*



**HAVELBETON**  
Transportbetonwerk und Betonpumpdienst  
**Beton • Sand • Kies • Splitt**  
Lehnitzschleuse / Am Klinkerhafen  
**16515 ORANIENBURG**  
☎ **03301-81950** 📠 **819517**  
[www.havelbeton.de](http://www.havelbeton.de)  
[www.sand-splitt.de](http://www.sand-splitt.de)  
info@havelbeton.de

**Das preisgünstige Bestattungsinstitut**

**Ralf Heinrich** (ehemals Erwin Bethke)

16548 Glienicke, Hubertusallee 108, Tel. 033056 / 80752  
16515 Oranienburg, Sauerbruchstr. 1, Tel. 03301 / 56618  
16767 Leegebruch, Eichenallee 15, Tel. 03304 / 252425



- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Erledigung aller Formalitäten
- bei Trauerfall genügt ein Anruf
- auf Wunsch Hausbesuch
- Abschluss von Vorsorgeverträgen und Sterbegeldversicherungen
- Tag- und Nachtbereitschaft

**Steuerwissen ist Geld!**

Wir setzen unser Wissen und unsere Erfahrungen zu Ihrem Vorteil ein und erstellen Ihre

**Einkommensteuererklärung**



Im Rahmen einer Mitgliedschaft beraten wir Arbeitnehmer, Beamte, Rentner und (Klein-)Vermieter gemäß der gesetzlichen Beratungsbefugnis nach § 4 Nr. 11 StBerG.

Die Beratungsstelle in Ihrer Nähe:  
André Altenkirch  
Speyerer Str. 1 • 16515 Oranienburg  
Telefon: 03301/ 429450 • Fax: 537352  
Andre.Altенkirch@vlh.de

[www.vlh.de](http://www.vlh.de) kostenloses Info-Telefon 0800 1817616

**JETZT MIT € 7.000,- JUBILÄUMSBONUS!\***



**NISSAN X-TRAIL ACENTA AUTOMATIK**  
1.6 l dCi Diesel, 96 kW (130 PS), Tageszulassung 03/2016 inkl. NissanConnect Navigationssystem mit AROUND VIEW MONITOR für 360° Rundumsicht, Panorama-Glasdach, Klimaautomatik, CHASSIS CONTROL Technologie, Fahrerassistenz-Paket, Sitzheizung vorne, Metallic-Lack u.v.m.

**BEI UNS NUR € 28.590,- BEGRENZTE STÜCKZAHL!**

Gesamtverbrauch l/100 km: innerorts 5,8, außerorts 4,7, kombiniert 5,1; CO<sub>2</sub>-Emissionen: kombiniert 135,0 g/km (Messverfahren gem. EU-Norm); Effizienzklasse: A.

Abb. zeigt Sonderausstattung. \*Gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers für ein nicht zugelassenes Neufahrzeug. **Das Angebot gilt nur solange unser Vorrat reicht.**



Innovation that excites

**AUTOHAUS WEGENER**  
Autohaus Wegener Berlin GmbH  
[www.autohaus-wegener.de](http://www.autohaus-wegener.de)

Oranienburger Str. 180  
**13437 Berlin-Wittenau**  
Tel. 030 2580099-0



**SANITÄTSHAUS**  
W. SCHULZ GmbH

Mittelstraße 15 • 16515 Oranienburg  
Tel. 03301 / 53 31 31 • Fax 03301 / 53 82 92  
Montag - Freitag 9.00 - 18.00 Uhr

**Unser Angebot an Sie:**

- Orthopädische Versorgung
- Reha-Technik
- Kompressionsstrümpfe
- Inkontinenzversorgung
- Annahme von orthopädischen Schuhzurichtungen
- Krankenpflegeartikel
- Rehabilitationsmittel
- Verleih von Rollstühlen und Pflegebetten

*seit über 20 Jahren in der Mittelstraße*

- Haus- und Klinikbesuche nach Vereinbarung -



**HAUSGERÄTEHANDEL UND SERVICE GmbH**




- Verkauf von Haushaltsgeräten
- Sofortlieferung möglich
- eigener Kundendienst
- Werkstatt
- Altgeräteentsorgung
- Küchenstudio

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

16515 Oranienburg • Bernauer Straße 38  
Tel. 0 33 01 / 70 20 77 • Fax 0 33 01 / 70 20 78



## Bestattungshaus Jürschke

**kompetent • einfühlsam • preiswert**

**Hauptsitz:**  
Leegebruch • Am Luch 44  
**Filiale:**  
Oranienburg • Bötzower Platz 14

**Bestattungsannahme  
auch in Hennigsdorf, Velten  
und Oberkrämer**

### Erd-, Feuer- und Seebestattungen Erledigung aller Formalitäten



Auf Wunsch Hausbesuche  
Anzeigenservice



Abschluss  
von  
Vorsorge-  
verträgen

**Gebührenfreier Zentralruf: Tag & Nacht 0800 0 38 06 04**  
[www.bestattungshaus-juerschke.de](http://www.bestattungshaus-juerschke.de)

Haben Sie neben Ihrem Gehalt/Ihrer Rente Miet- und/oder Zinseinnahmen von insgesamt nicht mehr als € 13.000/26.000 (ledig/verh.)? Dann kommen Sie zu uns. Wir beraten Sie bei der

**HILO®**  
Arbeitnehmersteuern  
überall in Deutschland  
[www.hilo.de](http://www.hilo.de)

### Einkommensteuererklärung

als Mitglieder ganzjährig.

- Arbeitnehmer/Beamte
- Rentner/Pensionäre

Bötzower Platz 12  
16515 Oranienburg  
Tel./Fax: (03301) 52 56 29  
Handy: 0177/ 355 17 91  
[ingolf.fonfara@t-online.de](mailto:ingolf.fonfara@t-online.de)

**LOHNSTEUERHILFEVEREIN HILO**  
Hilfe in Lohnsteuerfragen e. V.  
Beratungsstelle  
Leiter: Ingolf Fonfara

## Sommerwochen bei Honda und SsangYong!

- *Neu- und Gebrauchtwagenhandel*
- *Werkstattservice für alle Typen*
- *Ersatzteil- und Zubehörverkauf*
- *Unfall-Instandsetzung*
- *Haupt- und Abgasuntersuchung (HU/AU)*
- *Werkstatt-Leihwagen*
- *Vermittlung von Mietwagen*
- *Reifenservice/ Reifen-Hotel für Ihre Reifen*
- *Finanzierung und Leasing*

Ihr Vertragshändler für Honda- und SsangYong-Automobile



**GOLASZEWSKI & KÖNIGSDORFF OHG**  
[www.gkmobile.de](http://www.gkmobile.de)

**Prenzlauer Chaussee 5 • 16348 Wandlitz**  
**☎ 03 33 97/2 21 11**






Frühling, Sommer, Herbst und Winter –  
wir sind das ganze Jahr für Sie da.  
Als zuverlässiger Werbepartner.

Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH  
und Ihr Anzeigenberater Wolfgang Beck  
Tel.: (0 33 37) 45 10 20  
E-Mail: [amtsblatt@gmx.net](mailto:amtsblatt@gmx.net)